



## Statistische Berichte

Kennziffer  
A VI 2-5 j  
2013

# Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern 2013

Regionalergebnisse des Mikrozensus

Teil V der Ergebnisse der 1%-Mikrozensususerhebung 2013





Alle Veröffentlichungen im Internet unter  
[www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

#### **Kostenlos**

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) und ausgewählten anderen Publikationen (Informationelle Grundversorgung).

#### **Kostenpflichtig**

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen.

#### **Newsletter-Service**

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

## **Impressum**

#### **Statistische Berichte**

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

#### **Herausgeber, Druck und Vertrieb**

Bayerisches Landesamt für  
Statistik und Datenverarbeitung  
St.-Martin-Str. 47  
81541 München

#### **Vertrieb**

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3205  
Telefax 089 2119-3457  
Internet [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

#### **Auskunftsdienst**

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3218  
Telefax 089 2119-3580

#### **© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2014**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Zeichenerklärung**

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## **Auf- und Abrundungen**

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	4
Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus .....	5
Schaubild 1 Einfacher Standardfehler der 1% - Mikrozensusstichprobe für unterschiedliche Regionsgrößen .....	7
Begriffliche Erläuterungen .....	8
Abkürzungen .....	15
Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns .....	16
<b>1 Bevölkerung</b>	
1.1 Bevölkerung in Bayern 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen .....	17
1.2 Bevölkerung in Bayern 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Erwerbsquoten .....	19
1.3 Bevölkerung in Bayern 2013 nach überwiegendem Lebensunterhalt .....	20
1.4 Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2013 nach monatlichem Nettoeinkommen .....	22
1.5 Bevölkerung in Bayern 2013 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss .....	24
1.6 Bevölkerung in Bayern 2013 nach Altersgruppen und Familienstand .....	26
<b>2 Erwerbstätige</b>	
2.1 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Altersgruppen .....	28
2.2 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Stellung im Beruf .....	30
2.3 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen .....	32
2.4 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden .....	34
2.5 Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Art des Arbeitsvertrages .....	35
2.6 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Berufsbereichen .....	36
2.7 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Alter .....	38
2.8 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss .....	40
<b>3 Privathaushalte</b>	
3.1 Privathaushalte in Bayern 2013 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen .....	42
3.2 Privathaushalte in Bayern 2013 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers .....	43
3.3 Privathaushalte in Bayern 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers .....	44
3.4 Privathaushalte in Bayern 2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen .....	45
3.5 Privathaushalte in Bayern 2013 nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers .....	46
3.6 Privathaushalte in Bayern 2013 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers .....	47
3.7 Privathaushalte in Bayern 2013 nach Zahl der Kinder im Haushalt .....	48
3.8 Bevölkerung in Privathaushalten in Bayern 2013 nach Familienstand .....	49
<b>4 Familien und Paare</b>	
4.1 Familien in Bayern 2013 nach Familientyp und Zahl der Kinder .....	50
4.2 Familien in Bayern 2013 nach Alter der ledigen Kinder .....	51
4.3 Familien in Bayern 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben .....	52
4.4 Familien in Bayern 2013 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie .....	53
4.5 Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende in Bayern 2013 nach ausgewählten Merkmalen .....	54
4.6 Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Bayern 2013 nach ausgewählten Merkmalen .....	55
<b>5 Frauen und Männer</b>	
5.1 Frauen in Bayern 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren .....	56
5.2 Erwerbstätige Frauen in Bayern 2013 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren .....	57
5.3 Männer in Bayern 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren .....	58
5.4 Erwerbstätige Männer in Bayern 2013 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren .....	59
<b>6 Kinder</b>	
6.1 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2013 nach Familientyp .....	60
6.2 Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren in Bayern 2013 nach Lebensform und Erwerbsbeteiligung der Mutter .....	61
6.3 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2013 nach Alter und schulischer/beruflicher Ausbildung .....	62

## Vorbemerkungen

Im Rahmen des Mikrozensus werden jährlich in nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Zählbezirken, die 1 % der Bevölkerung repräsentieren, die dort wohnenden Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. In Bayern wurden im Jahr 2013 dabei rund 125 000 Personen in etwa 1 600 Gemeinden von fast 200 Interviewerinnen und Interviewern gleichmäßig verteilt über die Kalenderwochen des Jahres um Auskunft gebeten.

Die Hauptaufgabe des Mikrozensus besteht darin, zwischen den großen Strukturserhebungen, den Volks- und Berufszählungen, laufend die wichtigsten bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Strukturdaten und deren Veränderung zu ermitteln. Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578).

Die vorliegenden Ergebnisse des Mikrozensus 2013 wurden auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 9. Mai 2011) basieren. Die Mikrozensus-Hochrechnung in den Statistischen Berichten bis 2012 basiert hingegen auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987.

## Referenzzeitraum

Bis zum Erhebungsjahr 2004 war für den Mikrozensus das Konzept der festen Berichtswoche kennzeichnend, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer festgelegten Berichtswoche im Jahr. In der Regel handelte es sich dabei um die letzte feiertagsfreie Woche im April. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren – je nach Merkmal mehr oder weniger stark – durch saisonale Effekte beeinflusst.

Ab 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt.

## Bemerkungen zur Bildung

Für das Berichtsjahr 2013 wurde im Frageprogramm ein neuer Vorfilter für Personen über 15 Jahre mit derzeitigem Besuch einer allgemeinbildenden Schule aufgenommen. Dieser Personenkreis wird ab 2013 über die Fragen zum allgemeinbildenden Schulabschluss hinweg geleitet. Schüler, die ein „berufliches, auch Wirtschafts- oder technisches Gymnasium“ besuchen, werden dadurch nicht unter „noch in schulischer Ausbildung“ bzw. unter „mit allgemeinem Schulabschluss“ geführt, sondern in den vorliegenden Tabellen unter „ohne allgemeinen Schulabschluss“ ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr kann es dadurch zu erhöhten Werten in dieser Kategorie kommen.

## Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zum Erhebungsbereich gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

**Teil I** der Statistischen Berichte A VI 2 enthält zusammengefasste Strukturdaten aus dem bevölkerungs- und erwerbsstatistischen wie aus dem haushalts- und familienstatistischen Teil der Erhebung.

**Teil II** beinhaltet sachlich tief gegliederte Ergebnisse über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt.

**Teil IV** enthält in sachlich tiefer Gliederung die haushalts- und familienstatistischen Ergebnisse des Mikrozensus.

Im vorliegenden **Teil V** werden Ergebnisse für Regierungsbezirke und Regionen veröffentlicht.

Der Bericht **A VI 2 – S1** ergänzt im vierjährigen Abstand die Berichterstattung aus dem Mikrozensus mit Angaben über die überwiegend ausgeübte Tätigkeit.

Im Bericht **A VI 2 – S3** werden im zweijährigen Abstand Daten des Mikrozensus mit Ergebnissen aus dem Bereich Berufe und Ausbildung veröffentlicht.

Im Bericht **A VI 2 – S4** werden Ergebnisse aus dem im vierjährigen Abstand erhobenen Zusatzprogramm zum Pendlerverhalten veröffentlicht.

Mit dem Bericht **A VI 2 – S5** wurden im Jahr 2010 erstmals Ergebnisse aus dem im vierjährigen Abstand erhobenen Zusatzprogramm zu Gesundheitsmerkmalen veröffentlicht.

Wie bei jeder Stichprobenstatistik muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Diese sind umso größer, je schwächer eine Merkmalskombination besetzt ist und je ungleichmäßiger die räumliche Verteilung der Merkmalsträger (Elemente) ist. In den Tabellen werden daher Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Standardfehler von über 15 % behaftet sind. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind mit einem Standardfehler von über 10 % in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Erst ab Besetzungszahlen von 50 000 oder mehr wird ein einfacher relativer Standardfehler von 5 % oder weniger erreicht.

## Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus<sup>1)</sup>

### Zum Auswahlplan des Mikrozensus ab 1990

1990 ist für den Mikrozensus ein neuer Auswahlplan eingeführt worden<sup>2)</sup>. Ein vorrangiges Ziel des neuen Auswahlplans war es, durch geeignete stichprobentheoretisch begründete Maßnahmen die tiefere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse zu erreichen. Waren mit dem vorhergehenden Stichprobendesign sachlich tiefgegliederte Ergebnisse nur auf Landesebene und einige wenige Eckzahlen auch für Regierungsbezirke sinnvoll nachweisbar, so erlaubt der neue Auswahlplan nun auch eine differenziertere Ergebnisdarstellung unterhalb der Landesebene. Der Tiefe der Regionalisierbarkeit sind allerdings nach wie vor stichprobenmethodisch begründet enge Grenzen gesetzt.

Die für die tiefere Regionalisierbarkeit erforderlichen Präzisionssteigerungen wurden durch eine deutliche Verringerung der durchschnittlichen Auswahlbezirksgröße, eine Verringerung der Variabilität der Größe der Zählbezirke sowie durch eine tiefere regionale Schichtung in der Auswahl (Bildung von 34 Raumeinheiten in Bayern) erreicht. Diese regionale Schichtung wird noch mit einer Schichtung nach vier Gebäudegrößenklassen kombiniert, was zu einer weiteren Verbesserung der Regionalergebnisse beiträgt. Die 34 regionalen Schichten wurden in Bayern zu 22 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst. Dabei bilden die drei größten bayerischen Städte München, Nürnberg und Augsburg jeweils eine eigene Anpassungsschicht. Auf dieser Ebene erfolgt nach Kompensation der bekannten Ausfälle die gebundene Hochrechnung der Stichprobenergebnisse an Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung.

### Zur Beurteilung der Ergebnisqualität

Bei Stichprobenerhebungen treten neben systematischen Fehlern zufallsbedingte Stichprobenfehler auf. Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen des ermittelten Stichprobenwerts vom tatsächlichen Wert der Grundgesamtheit, die z.B. auf Fehler bei der Abgrenzung der Gesamtheit oder auf dem Ausfall von zu befragenden Einheiten beruhen können. Zufallsbedingte Stichprobenfehler sind dagegen Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen wird.

Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der so genannte Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe selbst berechnet werden kann. Unter Anwendung der Modelle der mathematischen Statistik kann für einen aus der Stichprobe zu schätzenden Wert der Grundgesamtheit z.B. die Aussage getroffen werden, dass er mit ca. 68 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des einfachen und mit ca. 95 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des doppelten relativen Standardfehlers um den hochgerechneten Stichprobenwert liegt. Die Größe des Standardfehlers ist dabei abhängig vom Stichprobendesign, also im Wesentlichen von Auswahlplan, Schichtung und Klumpung der Auswahlbezirke und Hochrechnungsverfahren<sup>3)</sup>.

Zur Beurteilung von Bundesergebnissen aus dem Mikrozensus hat sich ein Näherungsverfahren zur Schätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines (frei) hochgerechneten Stichprobenergebnisses bewährt. Dabei hat sich gezeigt, dass es für Zwecke der Fehlerabschätzung sinnvoll ist, die im Mikrozensus nachgewiesenen Merkmale bzw. Merkmalskombinationen in drei Gruppen einzuteilen:

- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen, ohne solche nach Ausländern oder Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft (B/E),
- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen nach Ausländern oder Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft (A/L),
- Gruppen nach Haushalten (H).

Unter Zuhilfenahme des angesprochenen Näherungsverfahrens lassen sich dann für die drei Merkmalsgruppen Fehlerkurven ableiten, mit deren Hilfe der Nutzer näherungsweise den einfachen relativen Standardfehler der veröffentlichten (Bundes-)Werte abschätzen kann.

### Schätzung des relativen Standardfehlers auf tieferer regionaler Ebene

Auf der Ebene der regionalen Anpassungsschichten wurden umfangreiche Fehlerrechnungen durchgeführt, die gezeigt haben, dass sich das bisher praktizierte Verfahren zur Beurteilung von Bundesergebnissen auch auf die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers von tiefer regionalisierten Ergebnissen übertragen lässt. Auf der Grundlage der Mikrozensusergebnisse 1993 wurden daher für Zwecke der Fehlerabschätzung bei Regionalanalysen für die drei Merkmalsgruppen B/E, A/L und H Fehlerkurven erstellt, die im Schaubild 1 abgebildet sind.

Zur Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines Tabellenfeldes sind folgende Schritte erforderlich:

- Zuordnung des Merkmals bzw. der Merkmalskombination zu einer der drei oben genannten Merkmalsgruppen. Für die Abschätzung des Standardfehlers ist nur die zu dieser Merkmalsgruppe gehörende Fehlerkurve im Schaubild 1 relevant.
- Bestimmung des Anteils des betrachteten Merkmals bzw. der betrachteten Merkmalskombination an der jeweiligen Gesamtheit, also entweder an der Bevölkerung insgesamt (Merkmalsgruppen B/E und A/L) oder an den Haushalten insgesamt (Merkmalsgruppe H) in der jeweiligen Region.
- Auswahl der für die betrachtete Region relevanten Achse unter den im Schaubild 1 für alternative Bevölkerungszahlen eingezeichneten y-Achsen.
- In Abhängigkeit von dem zuvor bestimmten prozentualen Anteil kann unter Heranziehung der Fehlerkurve der betrachteten Merkmalsgruppe der einfache relative Standardfehler auf der zuvor bestimmten y-Achse abgelesen (ggf. interpoliert) werden.

In Schaubild 1 sind zwei Beispiele für die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eingetragen. In Beispiel 1 ist in einer Region mit 1,25 Millionen Einwohnern der einfache relative Standardfehler für eine bestimmte Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil an der Gesamtzahl der Haushalte in der Region 20 % beträgt. Zu verwenden ist die Fehlerkurve H. In Beispiel 2 ist, ebenfalls anhand der Fehlerkurve H, der einfache relative Standardfehler für eine Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil in einer Region von 300 000 Einwohnern bei 10 % liegt.

### **Zu den Grenzen der Regionalisierbarkeit von Mikrozensusergebnissen**

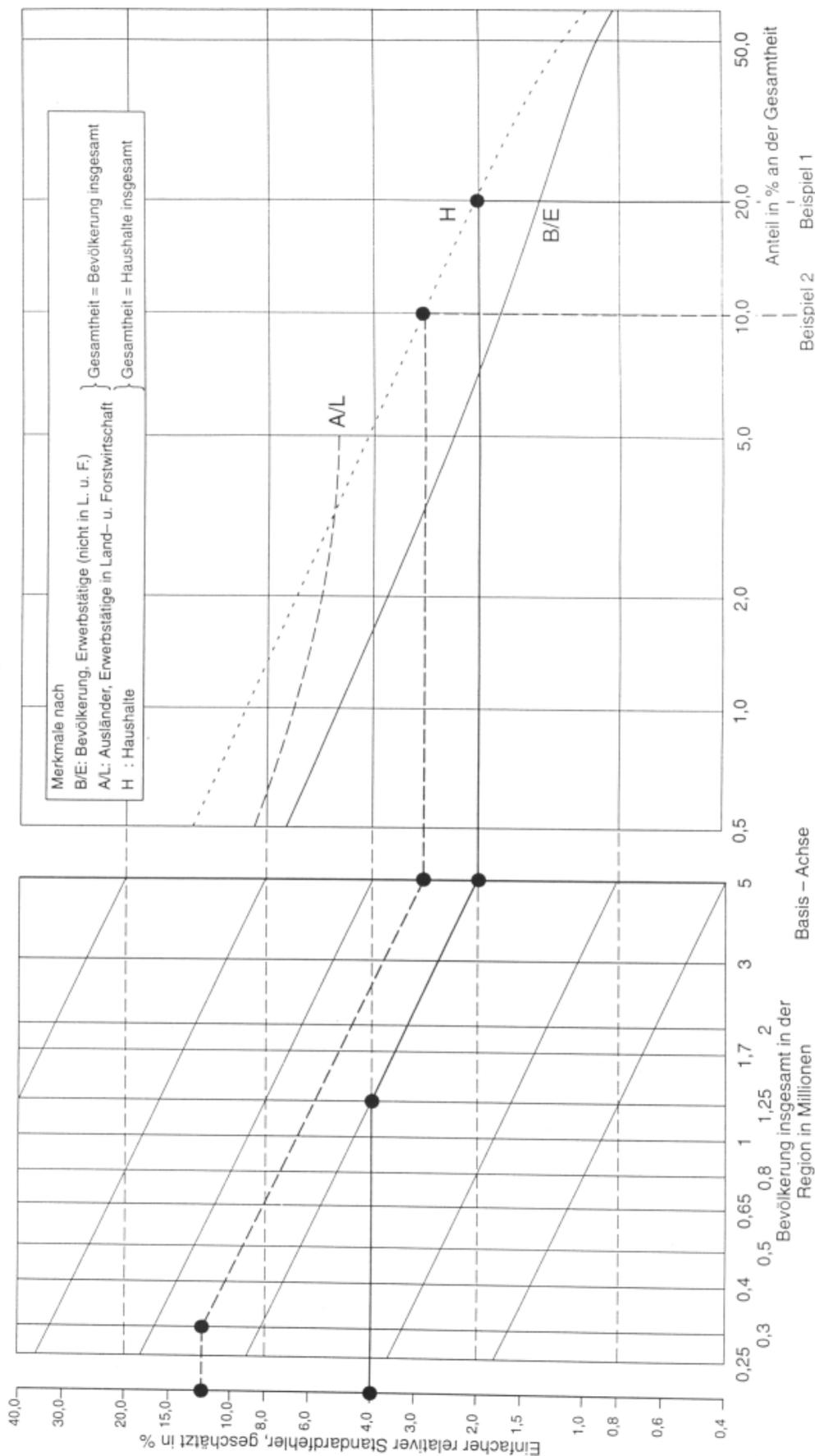
Für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von regionalisierten Mikrozensusergebnissen gilt generell, dass der relative Standardfehler mit sinkendem Anteil der betrachteten Merkmalsausprägung an der Gesamtheit einerseits und mit sinkender Regionsgröße andererseits schnell ansteigt. Mit besonders hohen Fehlern sind demnach Ergebnisse für kleine Regionaleinheiten bei sachlich stark gegliederten Merkmalen, die nur einen geringen Anteil an der Gesamtheit aufweisen, behaftet. Dies bedeutet, dass bei Regionalauswertungen Kompromisse zwischen der sachlichen und der regionalen Gliederungstiefe nötig sind, wenn noch aussagefähige Ergebnisse erzielt werden sollen.

Insbesondere, wenn Regionalergebnisse zu zeitlichen oder interregionalen Vergleichen herangezogen werden, ist die jeweilige Höhe des relativen Standardfehlers besonders zu beachten, da das Risiko hier besonders hoch ist, dass die Ergebnisse regionale Unterschiede bzw. eine substantielle Entwicklung nahe legen, obwohl die Ergebnisdifferenzen lediglich durch Zufallsschwankungen zustande gekommen sind.

Darüber hinaus ist für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von Regionalergebnissen zu berücksichtigen, dass es sich bei dem hier vorgestellten Verfahren generell um eine relativ grobe Schätzung handelt. So muss im Einzelfall auch mit deutlichen Abweichungen gerechnet werden. Zudem bezieht sich die angestellte Genauigkeitsbetrachtung nur auf den Zufallsfehler. Gerade bei der Beurteilung der Qualität tief regionalisierter Ergebnisse sind aber auch die eingangs erwähnten systematischen Fehler von besonderer Bedeutung, die sich hier noch ungünstiger als auf höherer Aggregationsstufe auswirken können.

- 
- 1) Quelle: Statistisches Bundesamt 1995; Gemeinsames Methodenpapier der Mikrozensus-Referentenbesprechung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.
  - 2) s. Bayern in Zahlen, Heft 11/1990, S. 217 ff.
  - 3) Ausführliche Erläuterungen hierzu finden sich in: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 1, Reihe 4.1.1, Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit, 2003, S. 21 ff.

Schaubild 1 Einfacher Standardfehler der 1% – Mikrozensusstichprobe<sup>1)</sup> für unterschiedliche Regionsgrößen



1) Ergebnisse 1993 ohne Anpassung an die „fortgeschriebene Bevölkerung“; Standardfehler geschätzt nach dem Binomialansatz unter Berücksichtigung eines Korrekturfaktors für den Schichtungs- und Klumpeneffekt bei Unterstellung bundesdurchschnittlicher Verhältnisse.

## Begriffliche Erläuterungen

### Abhängig Erwerbstätige

Hierzu rechnen Beamte/Beamtinnen, Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende.

### Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (siehe Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (siehe Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

### Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht in gerader Linie beziehungsweise seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

### Allgemeinbildender Schulabschluss

**Haupt-(Volks-)schulabschluss** kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erreicht werden (derzeit 9 bis 10 Schuljahre). Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor. Die Schüler können dabei ihre Schulpflicht erfüllen und gleichzeitig unter Umständen den Hauptschulabschluss erwerben.

**Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR** war der Abschluss einer Regelschule für alle schulpflichtigen Kinder in der ehemaligen DDR.

**Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss** ist das Abschlusszeugnis u.a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

**Fachhochschulreife** kann an einer beruflichen Schule (z.B. Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemeinbildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

**Hochschulreife** oder die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemeinbildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u.a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

### Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschl. 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

### Arbeitszeit

Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei den **normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden** werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z.B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die **tatsächlich je Woche geleisteten Arbeitsstunden** enthalten z.B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden, jedoch keine urlaubs- oder krankheitsbedingten Abwesenheiten.

### Art des Arbeitsvertrages

Bei der Art des Arbeitsvertrages wird unterschieden nach befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen.

### Ausländer

Ausländer/innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

### Berufe

Für die Auswertung des Mikrozensus April 1993 wurde erstmals die Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (abgeleitete Fassung für Zwecke des Mikrozensus und der EG-Arbeitskräftestichprobe), angewandt,

die damit die gleichnamige Fassung von 1975 abgelöst hat. Dieses systematische Verzeichnis wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1987 überarbeitet. Damit wurde der technischen und sozialen Entwicklung, den geänderten beruflichen Anforderungen, Tätigkeiten und Qualifikationsprofilen, den verstärkten Professionalisierungstendenzen (z.B. im Bereich der sozialen Berufe) und nicht zuletzt den geänderten bzw. neuen Ausbildungsordnungen im dualen Berufsbildungssystem Rechnung getragen.

Für die Einordnung der Erwerbstätigen in bestimmte Berufsbereiche wird ab 2012 die „Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010)“ verwendet. Es ist daher zu beachten, dass die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen des Mikrozensus bis 2011 nur sehr eingeschränkt gegeben ist.

Erfragt wird der ausgeübte („gegenwärtige Tätigkeit“), nicht der erlernte Beruf. Die Auswertung der Ergebnisse erstreckt sich auf alle berufssystematischen Einheiten einschließlich der Berufsordnung.

### **Beruflicher Ausbildungsabschluss**

- Zur **Lehre und Berufsausbildung** werden der Abschluss im dualen System, d.h. Ausbildung im Ausbildungsbetrieb und Berufsschule, der zweijährige Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, der berufsqualifizierende Abschluss an einer Berufsfachschule z.B. Höhere Handelsschule, oder der Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens gerechnet.

- Der **Fachschulabschluss** beinhaltet den Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, den Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

- **Meister-/Technikerausbildung** liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z.B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung.

- Der **Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)** beinhaltet das Studium an Fachhochschulen. Gleichwertig sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an Höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie früheren Ingenieurschulen anzusehen. Der Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule beinhaltet das Studium an einer Verwaltungsfachhochschule zwecks Ausbildung von Nachwuchskräften für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder.

- Als **Hochschulabschluss** gelten Abschlüsse an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen.

- **Promotion** oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

### **Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)**

Nach dem dem Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden. Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zu Grunde gelegt. Im „Erwerbskonzept“ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle. Nach diesem Konzept gelten daher auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Eine geringfügige Beschäftigung trifft dann zu, wenn der Verdienst nicht mehr als 450 EURO (Mini-Job) im Jahresdurchschnitt pro Monat beträgt. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während des Jahres begrenzt ist.

### **Bevölkerung am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung**

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- beziehungsweise Lebensformkontext – wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer/innen (einschließlich der Staatenlosen). Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/innen auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/innen, Soldat(en)/innen auf Zeit, Angehörige der Bundespolizei und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemein-

schaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

### **Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften**

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, das heißt keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, zum Beispiel Gäste in Hotels oder Ähnliches, Patient(en)/innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, das heißt weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien oder Ähnliches werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen. Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zu Grunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (zum Beispiel alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/innen werden befragt.

### **Bevölkerung in Privathaushalten**

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (siehe Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist zum Beispiel die abwesende Bezugsperson des Haushalts (siehe Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Mieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Mieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

### **Bevölkerung (Lebensformenkonzept)**

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitz (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ – im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten – nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z.B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitz zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

### **Bezugsperson des Haushalts**

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (zum Beispiel Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde. Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (siehe Haupteinkommensbezieher des Haushalts) statistisch nachgewiesen.

## **Ehepaare**

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

## **Erwerbslose**

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitssuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

## **Erwerbslosenquote**

Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

## **Erwerbspersonen**

Nach dem sog. „Erwerbskonzept“ sind das alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die während des Berichtszeitraumes (Berichtswoche) eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, abhängig Erwerbstätige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

## **Erwerbsquote**

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

## **Erwerbstätige**

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbständige/r bzw. als Mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z.B. Urlaub (auch Sonderurlaub) hatten oder sich im Erziehungsurlaub befanden. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sind als erwerbstätig erfasst, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst und Personen im Bundesfreiwilligendienst.

## **Familien**

Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus – abweichend von früheren Veröffentlichungen – alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine statistische Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform. Nicht zu den statistischen Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder beziehungsweise ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

### **Familienform/-typ**

Bei den Familien (siehe Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (siehe Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen Ehepaare (mit Kindern), Lebensgemeinschaften (mit Kindern) und Alleinerziehende (mit Kindern).

### **Familienstand**

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/in keine Auskünfte erteilt hat.

### **Haupteinkommensbezieher des Haushalts**

Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (siehe Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/in ist dann aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/in des Haushalts.

### **Haushalt**

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (siehe Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben. Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgte in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (siehe Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (siehe Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson beziehungsweise Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

### **Haushaltsgröße**

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

### **Kinder**

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (siehe Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

### **Lebensformenkonzept**

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach eine(m)/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (siehe Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In

den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte. Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den traditionellen Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere alternative Lebensformen, wie nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende. Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die so genannte „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

### **Lebensgemeinschaften**

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

### **Lebensunterhalt**

Siehe überwiegender Lebensunterhalt.

### **Nettoeinkommen**

- **Persönliches Nettoeinkommen:** Im Mikrozensus 2013 wurde für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld) erfragt. Dazu mussten sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit brauchten keine Angabe zur Höhe des persönlichen Einkommens zu machen.

- **Haushaltsnettoeinkommen:** Im Mikrozensus 2013 wurde für jeden Haushalt die Höhe des Nettoeinkommens seiner Haushaltsmitglieder im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens zu machen.

- **Nettoeinkommen der Familie/Lebensform:** Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

### **Nichteheliche Lebensgemeinschaften**

Siehe Lebensformenkonzept.

### **Nichterwerbspersonen**

Zu den Nichterwerbspersonen zählen alle Personen, die nicht zu dem Personenkreis der Erwerbspersonen zählen (siehe Erwerbspersonen).

### **Nichterwerbstätige**

Zu den Nichterwerbstätigen zählen alle Personen, die nicht zu dem Personenkreis der Erwerbstätigen zählen (siehe Erwerbstätige).

### **Normalerweise geleistete Arbeitszeit**

Siehe Arbeitszeit.

## **Paare**

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

## **Privathaushalte**

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

## **Staatsangehörigkeit**

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

## **Stellung im Beruf**

Nach der Stellung im Beruf wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden unterschieden.

- **Angestellte** sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister, Gemeindegewerbetätigen, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Nachdem Anfang 2005 die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben worden ist, beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.

- **Arbeiter/innen** sind alle Lohnempfänger/innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/innen rechnen die Heimarbeiter/innen und Hausgehilf(en)/innen. Anfang 2005 wurde die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben. Deshalb beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.

- **Auszubildende** werden seit dem Jahr 2012 gesondert ausgewiesen. Erfasst werden alle Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

- **Beamte** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/innen und Soldat(en)/innen (einschließlich Wehrpflichtige).

- **Unbezahlt mithelfende Familienangehörige** sind Personen, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen.

- **Selbständige** sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer/in, Miteigentümer/in, Pächter/in oder selbständige(r) Handwerker/in leiten sowie selbständige Handelsvertreter/innen usw., also auch freiberuflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiter/innen).

## **Überwiegender Lebensunterhalt**

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus 2013 wurden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I“, „Rente, Pension“, „Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften der Eltern, des Ehepartners/der Ehepartnerin, des Lebenspartners/der Lebenspartnerin oder anderer Angehöriger“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Anteil“, „Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (z.B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege)“, „Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)“, „Sonstige Unterstützungen, z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder“ und „Elterngeld“.

## **Wirtschaftszweige**

Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen.

## Abkürzungen

dar.	Darunter
DL	Dienstleistungen
Krfr. St.	Kreisfreie Stadt
öffentl.	öffentliche
u.	und
überw.	überwiegende(r)
Verw.	Verwaltung

## Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns:

<b>Bayerischer Untermain:</b>	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg; Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
<b>Würzburg:</b>	Kreisfreie Stadt Würzburg; Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
<b>Main-Rhön:</b>	Kreisfreie Stadt Schweinfurt; Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
<b>Oberfranken-West:</b>	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg; Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
<b>Oberfranken-Ost:</b>	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof; Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Tirschenreuth die Gemeinde Waldershof
<b>Oberpfalz-Nord:</b>	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.OPf; Landkreise: Amberg-Weizsach, Neustadt a.d.Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth (ohne die Gemeinde Waldershof)
<b>Nürnberg:</b>	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach; Landkreise: Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
<b>Westmittelfranken:</b>	Kreisfreie Stadt Ansbach; Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
<b>Augsburg:</b>	Kreisfreie Stadt Augsburg; Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d.Donau, Donau-Ries
<b>Ingolstadt:</b>	Kreisfreie Stadt Ingolstadt; Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm
<b>Regensburg:</b>	Kreisfreie Stadt Regensburg; Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Kelheim (ohne die der Region Landshut angehörigen Gemeinden)
<b>Donau-Wald:</b>	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing; Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
<b>Landshut:</b>	Kreisfreie Stadt Landshut; Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn, vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Aigsbach, Attenhofen, Mainburg, Elsendorf, Volkenschwand
<b>München:</b>	Kreisfreie Stadt München; Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
<b>Donau-Ilser:</b>	Kreisfreie Stadt Memmingen; Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
<b>Allgäu:</b>	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu); Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
<b>Oberland:</b>	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
<b>Südostoberbayern:</b>	Kreisfreie Stadt Rosenheim; Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a.Inn, Rosenheim, Traunstein

1 Bevölkerung  
1.1 Bevölkerung in Bayern 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Erwerbspersonen				Nicht- erwerbs- per- sonen
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	unter 15	15 - 45	45 - 65	65 oder älter	zu- sammen	darunter Aus- länder	davon		
										Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000												
<b>nach Regionen</b>												
Bayerischer Untermain	männlich	182	17	26	64	58	34	105	10	102	/	77
	weiblich	186	16	23	63	59	41	88	(7)	85	/	98
	insgesamt	368	33	50	127	116	75	193	18	187	(6)	175
Würzburg	männlich	242	13	32	92	76	42	143	(8)	139	/	98
	weiblich	255	14	30	95	76	55	129	(7)	124	/	126
	insgesamt	497	26	62	187	151	97	272	15	263	(9)	224
Main-Rhön	männlich	214	(8)	30	78	70	37	128	/	124	/	87
	weiblich	218	(7)	24	75	68	51	105	/	102	/	113
	insgesamt	432	15	54	153	137	88	233	(8)	226	(7)	199
Oberfranken-West	männlich	291	13	36	109	96	50	175	(9)	168	(7)	117
	weiblich	300	12	39	101	91	69	147	(6)	143	/	154
	insgesamt	592	25	76	210	187	120	321	14	311	11	270
Oberfranken-Ost	männlich	226	(10)	29	81	72	44	133	(7)	127	(6)	93
	weiblich	244	11	32	78	76	58	116	/	110	(6)	128
	insgesamt	469	21	61	158	148	102	248	12	237	12	221
Oberpfalz-Nord	männlich	245	(8)	35	85	81	44	143	/	139	/	103
	weiblich	249	(8)	29	86	76	58	120	/	115	/	130
	insgesamt	495	16	64	172	157	102	262	(7)	253	(9)	232
Nürnberg	männlich	626	76	88	247	181	111	360	48	347	12	267
	weiblich	668	77	86	243	187	152	320	37	310	(10)	348
	insgesamt	1 295	153	174	490	368	263	680	85	657	22	615
Westmittelfranken	männlich	206	(10)	32	73	63	38	116	(7)	114	/	90
	weiblich	202	(9)	23	70	60	49	101	(6)	98	/	101
	insgesamt	408	18	55	143	122	87	217	12	211	(6)	191
Augsburg	männlich	427	42	62	171	121	74	258	31	248	(9)	170
	weiblich	437	40	61	158	123	95	214	20	204	(9)	223
	insgesamt	864	82	123	329	243	169	471	51	453	19	393
Ingolstadt	männlich	238	18	32	96	71	39	146	13	143	/	92
	weiblich	227	17	31	83	67	45	114	(9)	111	/	113
	insgesamt	465	34	63	180	138	84	260	22	254	(6)	205
Regensburg	männlich	326	24	43	135	98	49	200	19	195	(6)	125
	weiblich	332	20	42	130	94	65	168	(9)	162	(6)	164
	insgesamt	658	44	86	265	192	114	368	28	357	11	289
Donau-Wald	männlich	317	16	43	121	98	55	188	12	182	(6)	129
	weiblich	328	14	41	116	98	74	162	(7)	157	(6)	166
	insgesamt	645	30	84	236	196	129	350	20	339	11	295
Landshut	männlich	228	16	30	90	69	38	140	13	135	/	88
	weiblich	231	14	30	81	69	50	113	(8)	109	/	117
	insgesamt	458	29	60	172	138	88	253	21	245	(8)	205
München	männlich	1 342	238	196	553	371	222	813	165	791	22	530
	weiblich	1 405	231	176	563	386	279	725	131	706	19	680
	insgesamt	2 747	469	372	1 117	757	501	1 538	296	1 497	41	1 210
Donau-Ilser	männlich	231	18	38	86	68	39	135	14	132	/	95
	weiblich	234	15	35	84	63	52	110	(8)	107	/	124
	insgesamt	465	33	73	170	131	91	245	22	239	(7)	220
Allgäu	männlich	229	22	32	80	66	50	128	15	125	/	101
	weiblich	241	22	33	82	67	59	108	12	105	/	133
	insgesamt	470	45	65	162	134	109	236	27	230	(6)	234
Oberland	männlich	211	15	29	71	64	47	120	10	117	/	91
	weiblich	221	16	28	73	65	55	109	11	107	/	112
	insgesamt	432	31	57	144	129	102	229	21	224	(5)	203
Südostoberbayern	männlich	387	34	53	141	111	82	224	22	219	/	163
	weiblich	408	30	55	131	114	108	193	15	189	/	215
	insgesamt	795	65	108	272	225	190	417	37	408	(9)	378

1 Bevölkerung  
1.1 Bevölkerung in Bayern 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Erwerbspersonen				Nicht- erwerbs- per- sonen
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	unter 15	15 - 45	45 - 65	65 oder älter	zu- sammen	darunter Aus- länder	davon		
										Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000												
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>												
Krfr. St. Augsburg	männlich	133	25	19	61	34	19	80	18	76	/	53
	weiblich	141	23	19	55	37	29	66	11	63	/	75
	insgesamt	274	48	39	116	71	48	146	29	139	(8)	128
Krfr. St. München	männlich	678	164	87	307	173	110	420	111	407	13	258
	weiblich	719	163	79	313	185	141	385	93	374	11	334
	insgesamt	1 397	327	166	621	359	251	805	204	781	24	591
Krfr. St. Nürnberg	männlich	238	45	33	100	61	44	131	28	124	(7)	106
	weiblich	259	45	33	99	66	61	122	22	117	/	137
	insgesamt	497	90	66	199	127	105	253	49	242	12	244
<b>nach Regierungsbezirken</b>												
Oberbayern	männlich	2 178	304	309	863	617	389	1 302	211	1 270	32	876
	weiblich	2 261	294	290	850	633	488	1 141	166	1 113	29	1 120
	insgesamt	4 440	599	599	1 713	1 250	877	2 444	377	2 383	61	1 996
Niederbayern	männlich	587	36	80	227	181	99	354	28	343	10	233
	weiblich	598	31	76	211	178	133	295	17	284	10	303
	insgesamt	1 185	66	155	438	359	232	648	45	627	21	536
Oberpfalz	männlich	531	28	72	205	166	88	319	20	309	(10)	213
	weiblich	545	25	67	203	159	116	270	11	259	10	275
	insgesamt	1 076	53	139	408	326	203	588	31	568	20	488
Oberfranken	männlich	515	23	65	189	167	94	306	15	294	13	209
	weiblich	542	22	71	178	166	127	261	11	252	(9)	281
	insgesamt	1 057	45	137	367	333	221	568	26	546	22	489
Mittelfranken	männlich	832	86	120	319	244	149	475	55	461	15	357
	weiblich	871	86	109	313	247	201	421	42	408	13	449
	insgesamt	1 703	171	229	633	490	350	896	98	869	28	806
Unterfranken	männlich	638	38	88	234	203	114	376	23	365	11	262
	weiblich	659	36	77	233	202	147	322	18	311	11	337
	insgesamt	1 297	74	165	467	405	261	698	41	676	22	599
Schwaben	männlich	887	82	132	337	254	163	521	59	505	16	366
	weiblich	912	77	129	324	254	205	432	40	416	15	480
	insgesamt	1 799	160	261	661	508	369	953	99	922	31	846
<b>Bayern</b>	<b>männlich</b>	<b>6 169</b>	<b>597</b>	<b>866</b>	<b>2 374</b>	<b>1 832</b>	<b>1 096</b>	<b>3 653</b>	<b>412</b>	<b>3 547</b>	<b>107</b>	<b>2 515</b>
	<b>weiblich</b>	<b>6 388</b>	<b>572</b>	<b>820</b>	<b>2 313</b>	<b>1 838</b>	<b>1 417</b>	<b>3 142</b>	<b>304</b>	<b>3 044</b>	<b>98</b>	<b>3 246</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>12 556</b>	<b>1 169</b>	<b>1 686</b>	<b>4 687</b>	<b>3 670</b>	<b>2 513</b>	<b>6 795</b>	<b>716</b>	<b>6 590</b>	<b>205</b>	<b>5 761</b>

1 Bevölkerung  
1.2 Bevölkerung in Bayern 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Erwerbsquoten

Gebiet	Bevölkerung			Erwerbspersonen			Erwerbsquote <sup>1)</sup>			Erwerbslose	Erwerbslosenquote <sup>2)</sup>
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt
	1 000						%			1 000	%
<b>nach Regionen</b>											
Bayerischer Untermain	368	182	186	193	105	88	77,9	84,9	70,9	(6)	3,3
Würzburg	497	242	255	272	143	129	79,0	83,6	74,5	(9)	3,5
Main-Rhön	432	214	218	233	128	105	79,2	85,0	73,1	(7)	3,0
Oberfranken-West	592	291	300	321	175	147	79,2	83,2	75,0	11	3,4
Oberfranken-Ost	469	226	244	248	133	116	79,3	84,0	74,6	12	4,7
Oberpfalz-Nord	495	245	249	262	143	120	78,2	83,9	72,3	(9)	3,5
Nürnberg	1 295	626	668	680	360	320	77,6	81,9	73,2	22	3,3
Westmittelfranken	408	206	202	217	116	101	80,1	83,5	76,5	(6)	2,6
Augsburg	864	427	437	471	258	214	80,3	85,8	74,7	19	4,1
Ingolstadt	465	238	227	260	146	114	79,7	84,6	74,3	(6)	2,4
Regensburg	658	326	332	368	200	168	79,0	84,2	73,7	11	3,2
Donau-Wald	645	317	328	350	188	162	79,3	83,8	74,7	11	3,3
Landshut	458	228	231	253	140	113	79,5	85,0	73,7	(8)	3,4
München	2 747	1 342	1 405	1 538	813	725	80,1	85,5	74,8	41	2,7
Donau-Iller	465	231	234	245	135	110	79,8	86,6	72,7	(7)	2,7
Allgäu	470	229	241	236	128	108	78,1	85,1	71,2	(6)	2,4
Oberland	432	211	221	229	120	109	81,5	85,6	77,4	(5)	2,3
Südostoberbayern	795	387	408	417	224	193	80,4	84,7	75,9	(9)	2,3
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>											
Krfr. St. Augsburg	274	133	141	146	80	66	76,8	82,7	70,8	(8)	5,2
Krfr. St. München	1 397	678	719	805	420	385	80,3	85,0	75,7	24	3,1
Krfr. St. Nürnberg	497	238	259	253	131	122	76,0	79,5	72,6	12	4,7
<b>nach Regierungsbezirken</b>											
Oberbayern	4 440	2 178	2 261	2 444	1 302	1 141	80,2	85,3	75,2	61	2,6
Niederbayern	1 185	587	598	648	354	295	79,4	84,5	74,1	21	3,3
Oberpfalz	1 076	531	545	588	319	270	78,6	83,9	73,2	20	3,4
Oberfranken	1 057	515	542	568	306	261	79,3	83,5	74,8	22	3,9
Mittelfranken	1 703	832	871	896	475	421	78,2	82,3	74,0	28	3,1
Unterfranken	1 297	638	659	698	376	322	78,7	84,5	73,0	22	3,3
Schwaben	1 799	887	912	953	521	432	79,6	85,8	73,3	31	3,3
<b>Bayern</b>	<b>12 556</b>	<b>6 169</b>	<b>6 388</b>	<b>6 795</b>	<b>3 653</b>	<b>3 142</b>	<b>79,4</b>	<b>84,5</b>	<b>74,2</b>	<b>205</b>	<b>3,1</b>

1) Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe.

2) Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe.

1 Bevölkerung  
1.3 Bevölkerung in Bayern 2013 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dar. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dar. überw. Lebensunterhalt durch	
			eigene Erwerbstätigkeit	Einkünfte von Angehörigen	Rente/Pension		Einkünfte von Angehörigen	Rente/Pension
								1 000
<b>nach Regionen</b>								
Bayerischer Untermain	männlich	182	98	36	39	81	35	38
	weiblich	186	77	58	42	101	54	41
	insgesamt	368	175	95	82	182	89	79
Würzburg	männlich	242	131	49	47	103	47	44
	weiblich	255	106	78	54	131	67	51
	insgesamt	497	237	127	101	234	114	95
Main-Rhön	männlich	214	119	43	43	90	41	41
	weiblich	218	86	71	49	116	59	48
	insgesamt	432	205	113	92	206	99	89
Oberfranken-West	männlich	291	156	58	61	124	54	57
	weiblich	300	116	99	71	157	81	67
	insgesamt	592	272	158	132	281	135	124
Oberfranken-Ost	männlich	226	117	46	51	98	42	47
	weiblich	244	95	71	63	134	61	61
	insgesamt	469	212	117	114	232	104	108
Oberpfalz-Nord	männlich	245	131	49	53	107	48	50
	weiblich	249	97	85	55	135	72	52
	insgesamt	495	228	135	108	242	120	102
Nürnberg	männlich	626	327	133	121	279	124	115
	weiblich	668	272	197	154	358	174	148
	insgesamt	1 295	599	329	275	637	298	263
Westmittelfranken	männlich	206	107	44	43	92	42	41
	weiblich	202	85	57	49	105	50	46
	insgesamt	408	192	100	92	197	91	87
Augsburg	männlich	427	231	91	80	179	84	75
	weiblich	437	165	159	88	233	130	84
	insgesamt	864	396	251	169	412	214	159
Ingolstadt	männlich	238	134	51	44	95	48	41
	weiblich	227	96	81	42	116	71	40
	insgesamt	465	230	132	86	211	119	81
Regensburg	männlich	326	181	69	61	131	64	56
	weiblich	332	133	118	64	170	95	61
	insgesamt	658	314	187	125	301	159	116
Donau-Wald	männlich	317	172	67	65	135	62	61
	weiblich	328	127	119	70	172	96	66
	insgesamt	645	298	185	135	306	158	126
Landshut	männlich	228	127	45	46	92	43	41
	weiblich	231	88	83	51	121	67	48
	insgesamt	458	215	129	97	214	110	90
München	männlich	1 342	748	295	231	551	278	216
	weiblich	1 405	624	420	278	699	371	263
	insgesamt	2 747	1 372	715	508	1 251	649	480
Donau-Ilser	männlich	231	125	54	44	99	51	42
	weiblich	234	84	98	43	127	78	42
	insgesamt	465	209	152	88	226	129	85
Allgäu	männlich	229	120	47	55	104	45	53
	weiblich	241	89	82	60	135	69	58
	insgesamt	470	209	129	115	239	114	110
Oberland	männlich	211	110	45	50	94	42	46
	weiblich	221	92	67	53	114	57	51
	insgesamt	432	201	112	102	208	98	97
Südostoberbayern	männlich	387	201	80	87	168	74	79
	weiblich	408	156	134	97	219	112	91
	insgesamt	795	357	215	184	387	187	170

1 Bevölkerung  
1.3 Bevölkerung in Bayern 2013 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dar. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dar. überw. Lebensunterhalt durch	
			eigene Erwerbstätigkeit	Einkünfte von Angehörigen	Rente/Pension		Einkünfte von Angehörigen	Rente/Pension
1 000								
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>								
Krfr. St. Augsburg	männlich	133	70	32	21	57	29	19
	weiblich	141	53	49	27	78	42	26
	insgesamt	274	123	81	48	135	72	45
Krfr. St. München	männlich	678	387	135	115	271	127	108
	weiblich	719	338	186	147	345	168	139
	insgesamt	1 397	725	321	262	616	296	247
Krfr. St. Nürnberg	männlich	238	118	47	46	113	45	44
	weiblich	259	104	70	61	142	64	59
	insgesamt	497	222	116	107	255	109	103
<b>nach Regierungsbezirken</b>								
Oberbayern	männlich	2 178	1 193	471	411	908	442	383
	weiblich	2 261	968	702	470	1 149	611	445
	insgesamt	4 440	2 161	1 173	881	2 057	1 053	828
Niederbayern	männlich	587	321	122	117	244	113	108
	weiblich	598	228	218	129	313	175	121
	insgesamt	1 185	549	340	247	557	288	230
Oberpfalz	männlich	531	290	109	107	222	104	99
	weiblich	545	218	187	112	285	156	106
	insgesamt	1 076	508	297	219	508	260	205
Oberfranken	männlich	515	272	104	112	221	96	103
	weiblich	542	210	169	134	290	142	128
	insgesamt	1 057	482	273	246	511	238	231
Mittelfranken	männlich	832	434	177	164	371	166	156
	weiblich	871	357	253	203	463	223	195
	insgesamt	1 703	791	430	367	834	389	350
Unterfranken	männlich	638	347	129	130	273	123	124
	weiblich	659	270	207	145	348	180	140
	insgesamt	1 297	617	335	275	621	303	264
Schwaben	männlich	887	476	192	180	382	180	170
	weiblich	912	338	339	191	496	277	184
	insgesamt	1 799	814	531	371	877	458	354
<b>Bayern</b>	<b>männlich</b>	<b>6 169</b>	<b>3 334</b>	<b>1 304</b>	<b>1 221</b>	<b>2 622</b>	<b>1 224</b>	<b>1 143</b>
	<b>weiblich</b>	<b>6 388</b>	<b>2 588</b>	<b>2 075</b>	<b>1 384</b>	<b>3 344</b>	<b>1 764</b>	<b>1 319</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>12 556</b>	<b>5 923</b>	<b>3 379</b>	<b>2 605</b>	<b>5 966</b>	<b>2 988</b>	<b>2 462</b>

1 Bevölkerung  
1.4 Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2013 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 oder mehr			unter 500		500 - 900	900 oder mehr	
			zusammen	dar. unter 300		zusammen	dar. 900 - 1500		zusammen	dar. unter 300		zusammen	dar. 900 - 1500
1 000													
<b>nach Regionen</b>													
Bayerischer Untermain	männlich	182	11	/	11	125	35	102	/	/	(6)	90	15
	weiblich	186	37	16	34	72	43	85	16	/	17	51	27
	insgesamt	368	48	21	45	198	78	187	20	/	23	140	42
Würzburg	männlich	242	15	(7)	22	159	50	139	(5)	/	(10)	119	29
	weiblich	255	41	17	52	108	59	124	15	/	28	78	39
	insgesamt	497	56	23	74	267	110	263	20	(6)	38	197	68
Main-Rhön	männlich	214	11	/	16	146	44	124	(5)	/	(7)	109	22
	weiblich	218	39	17	45	86	50	102	18	/	23	59	32
	insgesamt	432	50	21	62	232	94	226	23	(6)	30	168	54
Oberfranken-West	männlich	291	15	(5)	27	198	64	168	(5)	/	11	147	35
	weiblich	300	46	19	56	132	79	143	21	(6)	28	90	51
	insgesamt	592	61	24	83	330	144	311	27	(8)	39	237	86
Oberfranken-Ost	männlich	226	15	(7)	23	148	49	127	/	/	(9)	110	30
	weiblich	244	38	15	53	105	62	110	14	/	24	70	39
	insgesamt	469	53	22	76	253	111	237	19	/	34	180	69
Oberpfalz-Nord	männlich	245	11	(5)	18	165	54	139	/	/	(7)	120	27
	weiblich	249	42	18	53	99	63	115	16	/	27	69	41
	insgesamt	495	53	24	71	264	117	253	20	(7)	34	190	68
Nürnberg	männlich	626	46	19	55	413	116	347	14	/	21	306	66
	weiblich	668	95	41	114	318	164	310	34	(9)	53	219	105
	insgesamt	1 295	141	60	168	731	280	657	48	13	75	525	171
Westmittelfranken	männlich	206	11	/	19	130	43	114	/	/	(7)	97	25
	weiblich	202	28	13	44	87	52	98	11	/	22	62	37
	insgesamt	408	39	17	63	217	95	211	15	/	29	159	62
Augsburg	männlich	427	25	11	36	288	77	248	(10)	/	15	219	42
	weiblich	437	67	27	81	189	102	204	30	(9)	37	136	67
	insgesamt	864	92	38	117	478	179	453	39	13	52	355	109
Ingolstadt	männlich	238	14	(7)	13	162	36	143	(7)	/	(6)	125	19
	weiblich	227	38	16	37	95	49	111	16	/	20	72	33
	insgesamt	465	52	23	50	257	85	254	23	(7)	27	197	53
Regensburg	männlich	326	12	/	29	224	59	195	/	/	13	173	33
	weiblich	332	50	18	67	139	76	162	21	/	35	104	54
	insgesamt	658	62	21	96	363	136	357	26	(5)	48	277	87
Donau-Wald	männlich	317	18	(8)	25	212	67	182	(9)	/	(10)	159	35
	weiblich	328	61	26	66	127	74	157	27	(6)	34	92	54
	insgesamt	645	80	34	91	339	141	339	36	(8)	44	251	89
Landshut	männlich	228	13	/	17	152	42	135	(5)	/	(7)	116	22
	weiblich	231	44	17	38	92	50	109	23	(6)	18	65	34
	insgesamt	458	57	22	55	244	92	245	28	(7)	25	181	56
München	männlich	1 342	60	25	86	923	183	791	32	12	38	706	99
	weiblich	1 405	152	60	175	759	299	706	64	16	77	554	187
	insgesamt	2 747	212	85	261	1 681	482	1 497	96	27	115	1 260	286
Donau-Ilser	männlich	231	11	/	12	153	44	132	/	/	(7)	115	22
	weiblich	234	39	17	39	90	53	107	19	(6)	20	64	33
	insgesamt	465	50	21	51	243	96	239	24	(8)	28	179	55
Allgäu	männlich	229	(8)	/	16	158	43	125	/	/	(6)	111	20
	weiblich	241	33	13	46	103	57	105	16	/	19	68	36
	insgesamt	470	41	15	63	261	101	230	20	/	24	180	56
Oberland	männlich	211	(9)	/	13	145	35	117	/	/	(7)	101	18
	weiblich	221	31	13	37	103	52	107	13	/	19	72	34
	insgesamt	432	40	17	50	248	87	224	18	/	26	173	52
Südostoberbayern	männlich	387	20	(8)	28	261	77	219	(10)	/	14	186	41
	weiblich	408	62	25	69	183	103	189	28	(8)	33	123	64
	insgesamt	795	82	32	97	445	180	408	38	11	47	309	105

1 Bevölkerung  
1.4 Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2013 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 oder mehr			unter 500		500 - 900	900 oder mehr	
			zusammen	dar. unter 300		zusammen	dar. 900 - 1500		zusammen	dar. unter 300		zusammen	dar. 900 - 1500
1 000													
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>													
Krfr. St. Augsburg	männlich	133	(8)	/	17	85	23	76	/	/	(6)	67	15
	weiblich	141	17	(6)	27	66	33	63	(6)	/	11	46	21
	insgesamt	274	25	(9)	44	151	56	139	(9)	/	16	113	36
Krfr. St. München	männlich	678	33	13	51	478	100	407	16	(5)	21	367	54
	weiblich	719	69	26	89	421	156	374	28	(6)	36	307	92
	insgesamt	1 397	102	39	140	898	257	781	44	12	57	674	146
Krfr. St. Nürnberg	männlich	238	21	(9)	26	151	49	124	/	/	(9)	110	28
	weiblich	259	40	18	48	121	60	117	12	/	20	84	38
	insgesamt	497	61	26	73	272	109	242	16	/	29	194	67
<b>nach Regierungsbezirken</b>													
Oberbayern	männlich	2 178	102	43	140	1 490	331	1 270	54	19	65	1 118	177
	weiblich	2 261	283	114	318	1 140	503	1 113	121	31	149	821	319
	insgesamt	4 440	386	157	458	2 631	834	2 383	175	50	214	1 939	496
Niederbayern	männlich	587	32	13	44	394	115	343	14	/	18	298	60
	weiblich	598	112	46	111	234	133	284	53	12	56	167	93
	insgesamt	1 185	144	59	155	628	249	627	68	16	75	465	153
Oberpfalz	männlich	531	23	(9)	44	360	108	309	(9)	/	19	271	57
	weiblich	545	86	34	114	223	131	259	34	(8)	57	163	89
	insgesamt	1 076	108	42	159	584	239	568	43	12	76	434	146
Oberfranken	männlich	515	30	12	50	345	113	294	10	/	20	257	65
	weiblich	542	84	34	107	237	141	252	35	(10)	53	160	90
	insgesamt	1 057	114	46	158	582	254	546	46	12	73	416	155
Mittelfranken	männlich	832	57	23	74	543	159	461	19	(5)	28	403	91
	weiblich	871	123	54	158	405	216	408	45	12	76	282	142
	insgesamt	1 703	180	77	232	948	375	869	64	17	104	685	233
Unterfranken	männlich	638	37	15	49	431	129	365	14	(5)	23	318	66
	weiblich	659	117	49	131	267	152	311	49	12	68	188	98
	insgesamt	1 297	154	65	180	697	281	676	63	17	91	506	164
Schwaben	männlich	887	44	17	65	599	164	505	18	(6)	28	445	84
	weiblich	912	139	57	166	382	212	416	64	20	76	268	136
	insgesamt	1 799	183	74	230	982	376	922	83	26	104	713	220
<b>Bayern</b>	<b>männlich</b>	<b>6 169</b>	<b>325</b>	<b>132</b>	<b>467</b>	<b>4 162</b>	<b>1 120</b>	<b>3 547</b>	<b>138</b>	<b>46</b>	<b>201</b>	<b>3 111</b>	<b>601</b>
	<b>weiblich</b>	<b>6 388</b>	<b>944</b>	<b>388</b>	<b>1 105</b>	<b>2 889</b>	<b>1 489</b>	<b>3 044</b>	<b>402</b>	<b>105</b>	<b>535</b>	<b>2 047</b>	<b>966</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>12 556</b>	<b>1 269</b>	<b>520</b>	<b>1 572</b>	<b>7 051</b>	<b>2 608</b>	<b>6 590</b>	<b>540</b>	<b>150</b>	<b>736</b>	<b>5 158</b>	<b>1 567</b>

1 Bevölkerung  
1.5 Bevölkerung in Bayern 2013 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar					
			mit allgemeinem Schulabschluss			mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss <sup>1)</sup>	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss <sup>2)</sup>	Fachhoch-/ Hochschulreife	Lehr-/Berufsausbildung, Fachschulabschluss <sup>3)</sup>	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion <sup>4)</sup>	darunter Promotion
1 000								
<b>nach Regionen</b>								
Bayerischer Unterraum	männlich	182	80	29	35	101	21	/
	weiblich	186	81	43	27	93	13	/
	insgesamt	368	162	72	62	193	34	/
Würzburg	männlich	242	94	42	60	132	35	(5)
	weiblich	255	89	62	60	124	30	/
	insgesamt	497	183	105	120	256	66	(8)
Main-Rhön	männlich	214	93	46	33	124	20	/
	weiblich	218	94	61	27	115	12	/
	insgesamt	432	187	107	60	239	32	/
Oberfranken-West	männlich	291	130	52	55	167	32	/
	weiblich	300	135	68	42	149	21	/
	insgesamt	592	265	121	97	317	53	(5)
Oberfranken-Ost	männlich	226	96	42	46	128	26	/
	weiblich	244	103	61	33	128	15	/
	insgesamt	469	199	103	79	256	41	/
Oberpfalz-Nord	männlich	245	121	40	36	146	22	/
	weiblich	249	125	56	27	128	12	/
	insgesamt	495	246	96	63	274	34	/
Nürnberg	männlich	626	221	103	173	306	109	10
	weiblich	668	235	155	144	317	73	/
	insgesamt	1 295	456	258	317	623	182	13
Westmittelfranken	männlich	206	96	34	29	122	17	/
	weiblich	202	94	52	23	104	11	/
	insgesamt	408	190	85	52	226	28	/
Augsburg	männlich	427	165	78	97	233	58	(6)
	weiblich	437	159	107	77	212	42	/
	insgesamt	864	323	185	174	444	100	(9)
Ingolstadt	männlich	238	93	44	55	127	35	/
	weiblich	227	87	57	40	112	23	/
	insgesamt	465	180	100	95	239	58	/
Regensburg	männlich	326	133	55	79	177	46	(5)
	weiblich	332	134	75	66	165	37	/
	insgesamt	658	268	130	145	342	83	(9)
Donau-Wald	männlich	317	150	53	56	183	30	/
	weiblich	328	148	76	46	157	21	/
	insgesamt	645	298	129	102	340	51	/
Landshut	männlich	228	104	38	42	133	25	/
	weiblich	231	97	51	33	113	15	/
	insgesamt	458	202	89	75	247	40	/
München	männlich	1 342	343	202	525	537	358	41
	weiblich	1 405	346	315	475	602	276	21
	insgesamt	2 747	689	518	1 000	1 139	634	61
Donau-Ilser	männlich	231	95	42	41	129	24	/
	weiblich	234	92	58	33	116	16	/
	insgesamt	465	187	100	74	245	40	/
Allgäu	männlich	229	98	42	41	134	23	/
	weiblich	241	88	62	36	122	18	/
	insgesamt	470	186	104	77	255	41	/
Oberland	männlich	211	82	37	53	114	37	(6)
	weiblich	221	77	57	49	117	28	/
	insgesamt	432	159	94	102	230	64	(8)
Südostoberbayern	männlich	387	170	67	74	229	41	/
	weiblich	408	169	97	60	215	29	/
	insgesamt	795	340	164	134	444	71	(8)

1 Bevölkerung  
1.5 Bevölkerung in Bayern 2013 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar					
			mit allgemeinem Schulabschluss			mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss <sup>1)</sup>	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss <sup>2)</sup>	Fachhoch-/ Hochschulreife	Lehr-/Berufsausbildung, Fachschulabschluss <sup>3)</sup>	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion <sup>4)</sup>	darunter Promotion
1 000								
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>								
Krfr. St. Augsburg	männlich	133	44	19	40	59	24	/
	weiblich	141	44	29	34	56	20	/
	insgesamt	274	87	48	74	115	44	/
Krfr. St. München	männlich	678	150	88	314	236	217	21
	weiblich	719	150	146	296	277	177	13
	insgesamt	1 397	301	234	610	512	395	34
Krfr. St. Nürnberg	männlich	238	80	39	67	107	43	/
	weiblich	259	86	54	63	113	33	/
	insgesamt	497	165	93	130	220	76	/
<b>nach Regierungsbezirken</b>								
Oberbayern	männlich	2 178	689	350	706	1 007	470	53
	weiblich	2 261	679	526	625	1 045	356	27
	insgesamt	4 440	1 368	876	1 331	2 052	827	81
Niederbayern	männlich	587	273	97	105	342	58	/
	weiblich	598	264	136	84	291	38	/
	insgesamt	1 185	538	233	190	633	96	/
Oberpfalz	männlich	531	235	89	107	298	65	(6)
	weiblich	545	242	123	89	273	47	/
	insgesamt	1 076	477	212	196	571	112	(10)
Oberfranken	männlich	515	225	94	100	294	58	(7)
	weiblich	542	237	128	75	277	36	/
	insgesamt	1 057	462	222	175	571	94	(8)
Mittelfranken	männlich	832	317	137	202	428	126	12
	weiblich	871	328	206	167	421	84	/
	insgesamt	1 703	645	343	369	849	210	15
Unterfranken	männlich	638	267	118	128	356	76	(9)
	weiblich	659	265	166	114	332	55	/
	insgesamt	1 297	532	284	242	688	131	13
Schwaben	männlich	887	357	162	179	496	105	(10)
	weiblich	912	339	227	146	449	76	/
	insgesamt	1 799	696	389	325	945	181	14
<b>Bayern</b>	<b>männlich</b>	<b>6 169</b>	<b>2 364</b>	<b>1 046</b>	<b>1 528</b>	<b>3 221</b>	<b>960</b>	<b>100</b>
	<b>weiblich</b>	<b>6 388</b>	<b>2 355</b>	<b>1 513</b>	<b>1 299</b>	<b>3 087</b>	<b>691</b>	<b>46</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>12 556</b>	<b>4 719</b>	<b>2 559</b>	<b>2 827</b>	<b>6 309</b>	<b>1 651</b>	<b>146</b>

1) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

1 Bevölkerung  
1.6 Bevölkerung in Bayern 2013 nach Altersgruppen und Familienstand

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 45			45 - 65			65 oder älter		
			zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet
1 000											
<b>nach Regionen</b>											
Bayerischer Untermain	männlich	182	90	70	20	58	12	46	34	(7)	27
	weiblich	186	86	59	27	59	14	44	41	20	21
	insgesamt	368	177	129	47	116	26	90	75	27	48
Würzburg	männlich	242	124	98	26	76	22	53	42	11	32
	weiblich	255	125	92	32	76	23	53	55	30	25
	insgesamt	497	248	190	58	151	45	106	97	41	56
Main-Rhön	männlich	214	108	82	25	70	18	51	37	(10)	27
	weiblich	218	99	66	34	68	18	49	51	29	22
	insgesamt	432	207	148	59	137	37	100	88	39	49
Oberfranken-West	männlich	291	145	114	31	96	27	68	50	13	37
	weiblich	300	140	99	41	91	25	66	69	41	28
	insgesamt	592	285	213	73	187	52	135	120	54	65
Oberfranken-Ost	männlich	226	110	82	28	72	20	52	44	(10)	34
	weiblich	244	109	75	35	76	20	56	58	33	25
	insgesamt	469	219	156	63	148	39	108	102	43	59
Oberpfalz-Nord	männlich	245	121	93	28	81	22	58	44	(9)	36
	weiblich	249	115	78	37	76	19	57	58	30	28
	insgesamt	495	236	171	65	157	41	116	102	38	64
Nürnberg	männlich	626	335	255	80	181	53	127	111	25	86
	weiblich	668	329	228	100	187	59	128	152	84	68
	insgesamt	1 295	664	483	180	368	112	255	263	109	154
Westmittelfranken	männlich	206	104	81	24	63	16	47	38	(10)	28
	weiblich	202	94	62	32	60	14	45	49	28	21
	insgesamt	408	198	143	56	122	30	92	87	38	50
Augsburg	männlich	427	232	179	54	121	32	88	74	17	57
	weiblich	437	220	152	67	123	35	88	95	51	44
	insgesamt	864	452	331	121	243	67	176	169	68	101
Ingolstadt	männlich	238	128	98	30	71	18	53	39	(9)	29
	weiblich	227	115	77	37	67	17	50	45	23	22
	insgesamt	465	243	176	67	138	35	103	84	32	52
Regensburg	männlich	326	179	136	43	98	25	73	49	12	37
	weiblich	332	173	119	53	94	25	69	65	36	29
	insgesamt	658	351	255	96	192	50	142	114	49	66
Donau-Wald	männlich	317	163	127	36	98	25	73	55	14	42
	weiblich	328	157	112	45	98	26	71	74	41	32
	insgesamt	645	321	239	82	196	52	144	129	55	74
Landshut	männlich	228	121	92	28	69	19	51	38	(8)	30
	weiblich	231	111	78	34	69	17	52	50	28	22
	insgesamt	458	232	170	62	138	35	103	88	36	53
München	männlich	1 342	749	577	172	371	123	249	222	54	167
	weiblich	1 405	739	532	208	386	141	245	279	151	129
	insgesamt	2 747	1 489	1 109	380	757	264	493	501	205	296
Donau-Iller	männlich	231	124	92	32	68	16	52	39	11	29
	weiblich	234	119	77	42	63	16	47	52	28	23
	insgesamt	465	243	170	74	131	32	99	91	39	52
Allgäu	männlich	229	113	84	29	66	21	45	50	12	38
	weiblich	241	115	80	34	67	19	49	59	31	28
	insgesamt	470	227	164	63	134	40	94	109	43	65
Oberland	männlich	211	100	79	21	64	19	46	47	12	34
	weiblich	221	101	73	28	65	19	46	55	29	27
	insgesamt	432	201	152	48	129	38	91	102	41	61
Südostoberbayern	männlich	387	195	149	45	111	34	77	82	21	61
	weiblich	408	185	130	55	114	34	80	108	61	47
	insgesamt	795	380	280	100	225	68	157	190	82	108

1 Bevölkerung  
1.6 Bevölkerung in Bayern 2013 nach Altersgruppen und Familienstand

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 45			45 - 65			65 oder älter		
			zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet
1 000											
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>											
Krfr. St. Augsburg	männlich	133	81	62	19	34	10	23	19	/	15
	weiblich	141	74	53	22	37	14	23	29	17	12
	insgesamt	274	155	115	40	71	25	46	48	22	27
Krfr. St. München	männlich	678	394	308	86	173	71	102	110	31	79
	weiblich	719	393	294	99	185	83	102	141	81	60
	insgesamt	1 397	787	602	185	359	154	204	251	113	139
Krfr. St. Nürnberg	männlich	238	133	101	32	61	21	40	44	10	34
	weiblich	259	132	94	38	66	25	41	61	34	28
	insgesamt	497	265	195	69	127	46	81	105	44	61
<b>nach Regierungsbezirken</b>											
Oberbayern	männlich	2 178	1 172	904	268	617	193	424	389	97	292
	weiblich	2 261	1 140	813	328	633	212	421	488	264	225
	insgesamt	4 440	2 312	1 716	596	1 250	405	845	877	361	517
Niederbayern	männlich	587	307	237	70	181	47	133	99	23	77
	weiblich	598	287	202	85	178	46	133	133	74	59
	insgesamt	1 185	594	438	155	359	93	266	232	96	135
Oberpfalz	männlich	531	277	212	66	166	44	122	88	20	68
	weiblich	545	270	186	84	159	42	118	116	62	53
	insgesamt	1 076	547	397	150	326	86	240	203	82	121
Oberfranken	männlich	515	254	195	60	167	47	120	94	23	70
	weiblich	542	249	173	76	166	44	122	127	74	53
	insgesamt	1 057	503	368	135	333	91	242	221	97	123
Mittelfranken	männlich	832	439	336	104	244	69	174	149	35	114
	weiblich	871	423	290	133	247	73	173	201	112	89
	insgesamt	1 703	862	626	236	490	142	348	350	147	204
Unterfranken	männlich	638	321	251	71	203	53	150	114	28	86
	weiblich	659	311	217	93	202	55	147	147	79	68
	insgesamt	1 297	632	468	164	405	108	296	261	107	153
Schwaben	männlich	887	469	355	114	254	69	185	163	40	124
	weiblich	912	453	310	143	254	70	184	205	110	95
	insgesamt	1 799	922	665	257	508	139	369	369	150	218
<b>Bayern</b>	<b>männlich</b>	<b>6 169</b>	<b>3 240</b>	<b>2 488</b>	<b>752</b>	<b>1 832</b>	<b>523</b>	<b>1 310</b>	<b>1 096</b>	<b>265</b>	<b>831</b>
	<b>weiblich</b>	<b>6 388</b>	<b>3 133</b>	<b>2 191</b>	<b>942</b>	<b>1 838</b>	<b>541</b>	<b>1 297</b>	<b>1 417</b>	<b>776</b>	<b>641</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>12 556</b>	<b>6 373</b>	<b>4 679</b>	<b>1 694</b>	<b>3 670</b>	<b>1 064</b>	<b>2 607</b>	<b>2 513</b>	<b>1 041</b>	<b>1 472</b>

2 Erwerbstätige  
2.1 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 oder älter
1 000							
<b>nach Regionen</b>							
Bayerischer Untermain	männlich	102	13	18	20	30	21
	weiblich	85	(9)	16	19	26	15
	insgesamt	187	22	33	39	56	36
Würzburg	männlich	139	18	28	27	40	27
	weiblich	124	17	26	24	36	21
	insgesamt	263	35	54	50	76	48
Main-Rhön	männlich	124	17	21	26	35	25
	weiblich	102	12	20	24	30	16
	insgesamt	226	29	41	50	66	41
Oberfranken-West	männlich	168	20	30	34	50	33
	weiblich	143	18	24	32	41	28
	insgesamt	311	39	54	66	91	61
Oberfranken-Ost	männlich	127	13	25	26	35	29
	weiblich	110	11	21	23	33	21
	insgesamt	237	24	46	49	68	51
Oberpfalz-Nord	männlich	139	16	22	30	41	29
	weiblich	115	14	19	26	34	22
	insgesamt	253	31	41	55	75	51
Nürnberg	männlich	347	39	74	79	92	64
	weiblich	310	36	64	73	86	51
	insgesamt	657	75	138	151	178	115
Westmittelfranken	männlich	114	14	20	25	33	21
	weiblich	98	11	18	25	27	17
	insgesamt	211	25	38	50	61	38
Augsburg	männlich	248	31	53	55	63	46
	weiblich	204	26	41	45	54	38
	insgesamt	453	57	94	101	117	84
Ingolstadt	männlich	143	18	29	30	38	28
	weiblich	111	13	24	24	30	20
	insgesamt	254	31	53	54	68	48
Regensburg	männlich	195	25	42	42	52	33
	weiblich	162	20	37	38	40	28
	insgesamt	357	45	78	80	93	61
Donau-Wald	männlich	182	25	35	38	50	35
	weiblich	157	20	29	36	42	30
	insgesamt	339	45	63	74	92	65
Landshut	männlich	135	17	28	31	34	27
	weiblich	109	14	22	23	31	19
	insgesamt	245	31	50	54	65	46
München	männlich	791	69	185	198	205	134
	weiblich	706	69	172	162	182	122
	insgesamt	1 497	137	357	360	387	256
Donau-Iller	männlich	132	16	24	31	34	26
	weiblich	107	13	18	27	30	18
	insgesamt	239	29	42	58	64	45
Allgäu	männlich	125	14	22	31	35	24
	weiblich	105	13	20	22	29	21
	insgesamt	230	27	42	53	64	45
Oberland	männlich	117	13	21	24	35	25
	weiblich	107	12	19	25	32	20
	insgesamt	224	25	40	49	66	45
Südostoberbayern	männlich	219	27	42	48	57	45
	weiblich	189	23	36	38	52	41
	insgesamt	408	49	78	85	109	87

2 Erwerbstätige  
2.1 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 oder älter
1 000							
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>							
Krfr. St. Augsburg	männlich	76	(8)	20	19	16	12
	weiblich	63	(8)	15	13	15	11
	insgesamt	139	16	35	33	31	23
Krfr. St. München	männlich	407	31	116	105	89	65
	weiblich	374	36	111	82	84	60
	insgesamt	781	67	228	188	173	125
Krfr. St. Nürnberg	männlich	124	14	31	30	29	20
	weiblich	117	14	28	26	30	20
	insgesamt	242	27	59	57	58	40
<b>nach Regierungsbezirken</b>							
Oberbayern	männlich	1 270	126	277	300	335	232
	weiblich	1 113	116	250	248	295	203
	insgesamt	2 383	242	528	548	630	435
Niederbayern	männlich	343	45	67	73	91	67
	weiblich	284	37	54	63	78	52
	insgesamt	627	82	121	137	170	118
Oberpfalz	männlich	309	38	60	67	86	58
	weiblich	259	31	52	60	69	47
	insgesamt	568	70	111	127	155	105
Oberfranken	männlich	294	33	55	60	84	61
	weiblich	252	29	45	54	74	49
	insgesamt	546	63	100	114	158	111
Mittelfranken	männlich	461	53	94	104	125	85
	weiblich	408	47	82	98	114	68
	insgesamt	869	100	176	201	239	153
Unterfranken	männlich	365	48	66	73	106	72
	weiblich	311	38	62	67	92	52
	insgesamt	676	86	128	140	198	125
Schwaben	männlich	505	61	99	117	132	96
	weiblich	416	52	79	94	114	77
	insgesamt	922	113	178	211	246	173
<b>Bayern</b>	<b>männlich</b>	<b>3 547</b>	<b>405</b>	<b>717</b>	<b>794</b>	<b>958</b>	<b>672</b>
	<b>weiblich</b>	<b>3 044</b>	<b>350</b>	<b>624</b>	<b>685</b>	<b>837</b>	<b>549</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>6 590</b>	<b>755</b>	<b>1 341</b>	<b>1 478</b>	<b>1 795</b>	<b>1 221</b>

2 Erwerbstätige  
2.2 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar						
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon			
						Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende <sup>1)</sup>
1 000									
<b>nach Regionen</b>									
Bayerischer Untermain	männlich	102	10	15	86	/	45	32	(6)
	weiblich	85	(7)	(8)	76	/	58	14	/
	insgesamt	187	17	23	163	(6)	103	46	(8)
Würzburg	männlich	139	(8)	18	120	(9)	65	41	/
	weiblich	124	(6)	(6)	116	(8)	82	22	/
	insgesamt	263	13	25	235	17	147	63	(10)
Main-Rhön	männlich	124	/	13	111	(8)	46	52	(6)
	weiblich	102	/	/	97	/	69	19	(5)
	insgesamt	226	(8)	17	208	11	115	71	11
Oberfranken-West	männlich	168	(8)	20	145	(10)	69	57	(9)
	weiblich	143	/	(9)	132	(6)	94	25	(7)
	insgesamt	311	13	29	278	16	163	82	16
Oberfranken-Ost	männlich	127	(6)	15	111	(9)	51	46	/
	weiblich	110	/	/	103	/	73	21	/
	insgesamt	237	10	20	214	14	124	67	(9)
Oberpfalz-Nord	männlich	139	/	17	120	(10)	56	49	(5)
	weiblich	115	/	(6)	106	/	75	22	/
	insgesamt	253	(6)	23	226	15	132	70	(9)
Nürnberg	männlich	347	45	41	304	17	193	82	13
	weiblich	310	35	22	286	14	222	39	11
	insgesamt	657	80	64	590	31	415	121	24
Westmittelfranken	männlich	114	(6)	14	98	(7)	39	48	/
	weiblich	98	(5)	(6)	89	/	59	21	/
	insgesamt	211	12	20	187	12	99	69	(8)
Augsburg	männlich	248	28	33	214	14	109	80	12
	weiblich	204	18	14	188	(10)	135	34	(9)
	insgesamt	453	47	47	402	24	244	114	20
Ingolstadt	männlich	143	13	15	126	(7)	72	40	(7)
	weiblich	111	(9)	(9)	100	(6)	77	14	/
	insgesamt	254	21	24	227	13	149	54	10
Regensburg	männlich	195	17	24	169	14	93	54	(9)
	weiblich	162	(8)	10	150	(8)	112	23	(6)
	insgesamt	357	26	34	319	22	205	77	15
Donau-Wald	männlich	182	11	25	157	13	59	77	(8)
	weiblich	157	(7)	(10)	144	(7)	85	44	(8)
	insgesamt	339	18	35	301	20	144	121	15
Landshut	männlich	135	11	20	114	(6)	56	48	/
	weiblich	109	(7)	(7)	99	/	73	19	/
	insgesamt	245	18	27	214	(9)	129	66	(9)
München	männlich	791	158	139	650	38	528	58	27
	weiblich	706	125	72	629	35	545	26	22
	insgesamt	1 497	283	211	1 279	73	1 073	84	49
Donau-Ilser	männlich	132	13	18	114	/	52	51	(6)
	weiblich	107	(7)	(8)	97	(6)	68	19	/
	insgesamt	239	20	26	211	(10)	120	70	11
Allgäu	männlich	125	15	19	106	(8)	57	36	/
	weiblich	105	11	(10)	94	/	78	10	/
	insgesamt	230	26	29	200	12	135	47	(6)
Oberland	männlich	117	(10)	24	92	(6)	61	21	/
	weiblich	107	10	(9)	96	(5)	81	(6)	/
	insgesamt	224	20	33	188	11	141	27	(8)
Südostoberbayern	männlich	219	22	36	182	(10)	110	51	11
	weiblich	189	14	18	168	(8)	133	21	(6)
	insgesamt	408	36	53	350	18	243	72	17

2 Erwerbstätige  
2.2 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar						
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon			
						Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende <sup>1)</sup>
1 000									
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>									
Krfr. St. Augsburg	männlich	76	16	(10)	66	/	36	23	/
	weiblich	63	(10)	/	58	/	42	10	/
	insgesamt	139	26	15	124	(7)	78	34	(5)
Krfr. St. München	männlich	407	107	73	334	17	278	27	12
	weiblich	374	89	41	332	19	288	14	10
	insgesamt	781	196	113	666	37	566	41	22
Krfr. St. Nürnberg	männlich	124	25	13	111	(6)	71	31	/
	weiblich	117	21	(9)	108	(5)	84	15	/
	insgesamt	242	46	22	219	11	154	46	(8)
<b>nach Regierungsbezirken</b>									
Oberbayern	männlich	1 270	202	214	1 051	61	770	171	49
	weiblich	1 113	158	108	992	54	835	67	36
	insgesamt	2 383	360	322	2 044	115	1 606	238	85
Niederbayern	männlich	343	25	47	294	21	128	132	13
	weiblich	284	15	18	260	11	171	64	13
	insgesamt	627	40	65	554	32	299	196	27
Oberpfalz	männlich	309	18	39	268	23	137	95	12
	weiblich	259	(10)	15	240	12	175	43	(10)
	insgesamt	568	28	54	508	35	312	139	22
Oberfranken	männlich	294	15	35	256	19	120	103	14
	weiblich	252	(9)	14	235	11	167	46	11
	insgesamt	546	24	49	491	30	287	149	25
Mittelfranken	männlich	461	51	56	403	24	232	130	18
	weiblich	408	40	28	375	19	281	60	15
	insgesamt	869	91	84	778	43	513	189	33
Unterfranken	männlich	365	22	46	317	21	156	125	16
	weiblich	311	16	18	289	13	209	55	12
	insgesamt	676	38	64	606	34	365	179	29
Schwaben	männlich	505	56	70	433	26	218	167	22
	weiblich	416	37	31	379	19	281	63	15
	insgesamt	922	93	101	812	45	499	231	37
<b>Bayern</b>	<b>männlich</b>	<b>3 547</b>	<b>390</b>	<b>507</b>	<b>3 022</b>	<b>194</b>	<b>1 760</b>	<b>923</b>	<b>145</b>
	<b>weiblich</b>	<b>3 044</b>	<b>284</b>	<b>232</b>	<b>2 771</b>	<b>140</b>	<b>2 120</b>	<b>398</b>	<b>112</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>6 590</b>	<b>673</b>	<b>739</b>	<b>5 792</b>	<b>334</b>	<b>3 881</b>	<b>1 321</b>	<b>257</b>

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 Erwerbstätige  
2.3 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen\*)

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
				zusammen	dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	dar. Handel, Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	zusammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
<b>nach Regionen</b>									
Bayerischer Untermain	männlich	102	/	55	40	24	15	21	(8)
	weiblich	85	/	19	16	21	18	44	27
	insgesamt	187	/	75	56	45	32	65	36
Würzburg	männlich	139	/	55	41	35	24	44	21
	weiblich	124	/	17	15	32	26	73	51
	insgesamt	263	(7)	73	56	67	50	117	71
Main-Rhön	männlich	124	/	66	50	26	17	31	14
	weiblich	102	/	20	16	26	23	55	38
	insgesamt	226	/	86	67	52	41	86	52
Oberfranken-West	männlich	168	/	87	67	33	22	44	16
	weiblich	143	/	27	24	38	32	77	50
	insgesamt	311	/	114	91	71	54	121	66
Oberfranken-Ost	männlich	127	/	57	40	29	18	39	14
	weiblich	110	/	23	20	25	21	61	42
	insgesamt	237	/	79	60	54	40	100	56
Oberpfalz-Nord	männlich	139	/	68	51	30	22	35	13
	weiblich	115	/	26	24	27	25	59	40
	insgesamt	253	(7)	95	75	57	47	94	52
Nürnberg	männlich	347	/	141	107	92	49	112	41
	weiblich	310	/	51	45	76	59	182	108
	insgesamt	657	/	192	152	168	108	294	149
Westmittelfranken	männlich	114	(6)	59	41	23	15	26	12
	weiblich	98	/	20	17	25	21	49	33
	insgesamt	211	(9)	79	58	48	36	75	45
Augsburg	männlich	248	(5)	117	84	60	37	66	23
	weiblich	204	/	40	33	51	41	110	71
	insgesamt	453	(9)	157	117	111	77	176	94
Ingolstadt	männlich	143	/	77	61	28	19	35	11
	weiblich	111	/	25	22	26	22	57	36
	insgesamt	254	(6)	102	83	54	41	92	47
Regensburg	männlich	195	/	93	68	43	27	53	21
	weiblich	162	/	31	27	41	35	87	58
	insgesamt	357	(8)	125	95	84	62	140	80
Donau-Wald	männlich	182	/	88	58	42	29	48	20
	weiblich	157	/	26	22	46	40	81	54
	insgesamt	339	(8)	114	79	88	70	129	73
Landshut	männlich	135	(8)	67	46	29	18	32	10
	weiblich	109	/	26	21	27	22	52	34
	insgesamt	245	12	93	67	56	39	84	44
München	männlich	791	(8)	237	169	240	126	306	100
	weiblich	706	(6)	92	73	172	124	436	231
	insgesamt	1 497	14	328	242	412	251	743	330
Donau-Ilser	männlich	132	(5)	70	52	29	20	28	12
	weiblich	107	/	20	17	26	22	57	40
	insgesamt	239	(9)	91	69	55	41	85	52
Allgäu	männlich	125	/	58	41	30	20	33	13
	weiblich	105	/	18	15	31	28	54	37
	insgesamt	230	(7)	75	56	61	48	87	50
Oberland	männlich	117	/	43	29	31	23	39	14
	weiblich	107	/	14	11	27	25	64	40
	insgesamt	224	(7)	57	40	58	48	103	54
Südostoberbayern	männlich	219	(7)	102	70	50	35	60	21
	weiblich	189	/	30	25	50	44	104	68
	insgesamt	408	12	132	94	100	79	164	89

2 Erwerbstätige  
2.3 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen\*)

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
				zusammen	dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	dar. Handel, Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	zusammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>									
Krfr. St. Augsburg	männlich	76	/	29	21	21	12	26	12
	weiblich	63	-	(9)	(7)	16	12	38	26
	insgesamt	139	/	38	29	37	25	64	38
Krfr. St. München	männlich	407	/	104	75	128	64	174	60
	weiblich	374	/	44	37	90	64	239	118
	insgesamt	781	/	148	112	219	128	412	178
Krfr. St. Nürnberg	männlich	124	/	43	34	38	17	43	16
	weiblich	117	/	17	16	31	23	69	40
	insgesamt	242	/	60	49	69	40	112	55
<b>nach Regierungsbezirken</b>									
Oberbayern	männlich	1 270	24	458	328	348	204	439	146
	weiblich	1 113	15	161	131	275	215	662	375
	insgesamt	2 383	39	619	459	623	418	1 101	521
Niederbayern	männlich	343	13	168	114	76	49	86	32
	weiblich	284	(8)	56	45	78	66	143	96
	insgesamt	627	21	225	160	153	115	229	128
Oberpfalz	männlich	309	(9)	148	109	69	47	82	32
	weiblich	259	/	54	48	64	56	137	90
	insgesamt	568	14	203	157	133	103	219	122
Oberfranken	männlich	294	(6)	143	107	62	40	82	30
	weiblich	252	/	49	44	63	53	138	92
	insgesamt	546	(9)	192	150	125	94	220	122
Mittelfranken	männlich	461	(8)	200	148	115	64	138	53
	weiblich	408	/	71	62	102	80	230	141
	insgesamt	869	13	271	210	216	144	368	194
Unterfranken	männlich	365	(7)	177	131	85	56	96	43
	weiblich	311	/	57	47	79	67	172	115
	insgesamt	676	10	234	178	164	123	268	158
Schwaben	männlich	505	15	245	177	119	77	126	48
	weiblich	416	(10)	78	66	108	90	221	148
	insgesamt	922	25	323	242	227	167	347	196
<b>Bayern</b>	<b>männlich</b>	<b>3 547</b>	<b>82</b>	<b>1 540</b>	<b>1 115</b>	<b>874</b>	<b>537</b>	<b>1 050</b>	<b>383</b>
	<b>weiblich</b>	<b>3 044</b>	<b>48</b>	<b>525</b>	<b>442</b>	<b>768</b>	<b>627</b>	<b>1 702</b>	<b>1 058</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>6 590</b>	<b>130</b>	<b>2 066</b>	<b>1 557</b>	<b>1 642</b>	<b>1 164</b>	<b>2 752</b>	<b>1 441</b>

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2 Erwerbstätige  
2.4 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Gebiet	Erwerbstätige insgesamt	davon mit normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		Erwerbs- tätige Frauen insgesamt	davon mit normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person		
		unter 36	36 oder mehr		unter 36	36 oder mehr	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000							Anzahl	
<b>nach Regionen</b>									
Bayerischer Untermain	187	63	124	85	49	36	35,1	40,5	28,6
Würzburg	263	96	167	124	70	54	34,9	39,9	29,2
Main-Rhön	226	80	146	102	57	44	35,1	40,0	29,0
Oberfranken-West	311	111	200	143	82	61	35,3	40,2	29,5
Oberfranken-Ost	237	80	157	110	63	47	35,1	40,0	29,3
Oberpfalz-Nord	253	84	169	115	62	53	34,8	39,4	29,4
Nürnberg	657	229	429	310	166	145	35,2	39,4	30,4
Westmittelfranken	211	68	144	98	52	45	35,8	40,7	30,1
Augsburg	453	157	295	204	115	90	34,9	39,8	28,9
Ingolstadt	254	88	166	111	63	48	35,5	40,3	29,3
Regensburg	357	128	229	162	93	70	35,0	40,1	28,9
Donau-Wald	339	120	219	157	94	63	34,6	40,3	28,0
Landshut	245	85	160	109	62	47	35,2	40,4	28,6
München	1 497	439	1 057	706	324	382	36,9	41,0	32,4
Donau-Ilser	239	76	163	107	60	47	35,9	41,5	29,1
Allgäu	230	81	149	105	60	46	35,7	40,8	29,6
Oberland	224	74	150	107	58	49	35,4	40,6	29,7
Südostoberbayern	408	146	262	189	108	81	34,5	39,5	28,6
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>									
Krfr. St. Augsburg	139	50	89	63	35	28	34,5	38,6	29,5
Krfr. St. München	781	218	563	374	152	222	37,3	40,6	33,7
Krfr. St. Nürnberg	242	82	160	117	59	58	35,3	39,4	31,1
<b>nach Regierungsbezirken</b>									
Oberbayern	2 383	748	1 635	1 113	554	559	36,2	40,6	31,2
Niederbayern	627	219	408	284	167	118	34,9	40,4	28,2
Oberpfalz	568	199	369	259	144	115	34,9	39,7	29,2
Oberfranken	546	190	355	252	145	108	35,2	40,1	29,4
Mittelfranken	869	296	572	408	218	190	35,3	39,7	30,3
Unterfranken	676	239	437	311	176	135	35,0	40,1	29,0
Schwaben	922	314	607	416	234	182	35,4	40,5	29,1
<b>Bayern</b>	<b>6 590</b>	<b>2 206</b>	<b>4 384</b>	<b>3 044</b>	<b>1 638</b>	<b>1 406</b>	<b>35,5</b>	<b>40,3</b>	<b>30,0</b>

2 Erwerbstätige  
2.5 Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Art des Arbeitsvertrages

Gebiet	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	davon				
		Auszubildende	abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende			
			zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag	darunter männlich	
					zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag
1 000						
<b>nach Regionen</b>						
Bayerischer Unterrhein	163	(8)	155	(10)	81	/
Würzburg	235	(10)	226	29	115	14
Main-Rhön	208	11	197	11	105	(6)
Oberfranken-West	278	16	262	18	136	(8)
Oberfranken-Ost	214	(9)	206	19	106	10
Oberpfalz-Nord	226	(9)	217	13	115	(8)
Nürnberg	590	24	566	45	291	23
Westmittelfranken	187	(8)	179	13	94	(7)
Augsburg	402	20	382	30	202	15
Ingolstadt	227	10	216	13	120	(7)
Regensburg	319	15	304	24	161	13
Donau-Wald	301	15	285	17	149	(8)
Landshut	214	(9)	205	14	110	(6)
München	1 279	49	1 230	97	624	46
Donau-Iller	211	11	200	13	107	(5)
Allgäu	200	(6)	193	(8)	101	/
Oberland	188	(8)	180	(9)	88	/
Südostoberbayern	350	17	333	22	171	13
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>						
Krfr. St. Augsburg	124	(5)	119	14	63	(8)
Krfr. St. München	666	22	644	69	322	33
Krfr. St. Nürnberg	219	(8)	211	21	107	11
<b>nach Regierungsbezirken</b>						
Oberbayern	2 044	85	1 959	141	1 003	70
Niederbayern	554	27	527	33	280	16
Oberpfalz	508	22	486	36	256	20
Oberfranken	491	25	466	37	242	18
Mittelfranken	778	33	745	58	385	29
Unterfranken	606	29	578	50	301	25
Schwaben	812	37	775	52	411	25
<b>Bayern</b>	<b>5 792</b>	<b>257</b>	<b>5 535</b>	<b>406</b>	<b>2 877</b>	<b>202</b>

2 Erwerbstätige  
2.6 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Berufsbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon nach Berufsbereichen (Berufe in ...) <sup>1)</sup>								
			Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	Rohstoffgewinn., Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Vermess., Gebäudetechnik	Naturwissensch., Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz u. Sicherheit	kaufm. DL, Handel, Vertrieb, Hotel, Tourismus	Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht, Verwaltung <sup>2)</sup>	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	Sprach-, Literatur-, Geistesw., Medien, Kunst, Kultur usw.
1 000											
<b>nach Regionen</b>											
Bayerischer Untermain	männlich	102	/	38	12	/	14	(8)	14	(7)	/
	weiblich	85	/	(7)	/	/	11	16	25	23	/
	insgesamt	187	/	45	12	(6)	25	24	39	29	/
Würzburg	männlich	139	(7)	43	13	(7)	20	14	19	15	/
	weiblich	124	/	(8)	/	/	12	21	29	44	/
	insgesamt	263	(10)	51	13	(9)	32	35	48	59	(6)
Main-Rhön	männlich	124	/	55	12	/	17	(10)	14	(8)	/
	weiblich	102	/	(10)	/	/	11	20	28	30	/
	insgesamt	226	/	65	12	/	28	29	42	38	/
Oberfranken-West	männlich	168	(6)	66	17	(6)	22	11	23	12	/
	weiblich	143	/	17	/	/	14	24	37	42	/
	insgesamt	311	(10)	82	18	(8)	36	36	59	55	(6)
Oberfranken-Ost	männlich	127	/	39	15	/	21	(9)	23	11	/
	weiblich	110	/	11	/	/	14	18	29	33	/
	insgesamt	237	(6)	50	15	/	35	27	51	44	/
Oberpfalz-Nord	männlich	139	(5)	59	15	(5)	19	(8)	16	(8)	/
	weiblich	115	/	13	/	/	16	19	29	32	/
	insgesamt	253	(8)	72	16	(6)	35	27	45	41	/
Nürnberg	männlich	347	(6)	113	25	21	52	32	58	31	(9)
	weiblich	310	/	27	/	(5)	30	51	92	89	(10)
	insgesamt	657	(9)	140	28	27	83	83	150	120	19
Westmittelfranken	männlich	114	(6)	42	12	/	19	(10)	12	(8)	/
	weiblich	98	/	11	/	/	11	17	23	28	/
	insgesamt	211	(10)	53	13	/	30	27	35	36	/
Augsburg	männlich	248	(7)	88	28	11	37	18	36	15	(7)
	weiblich	204	/	18	/	/	24	35	56	58	/
	insgesamt	453	12	106	29	14	61	54	93	73	11
Ingolstadt	männlich	143	/	55	13	(6)	17	12	23	(8)	/
	weiblich	111	/	10	/	/	12	19	34	29	/
	insgesamt	254	(8)	65	13	(7)	29	31	58	37	(6)
Regensburg	männlich	195	(6)	70	21	10	25	17	26	16	/
	weiblich	162	/	15	/	/	18	30	45	45	/
	insgesamt	357	(9)	85	22	13	43	46	71	61	(7)
Donau-Wald	männlich	182	(6)	69	22	/	26	15	23	14	/
	weiblich	157	/	15	/	/	18	33	41	43	/
	insgesamt	339	(9)	84	23	(5)	44	48	64	56	(5)
Landshut	männlich	135	(8)	47	16	(5)	23	(10)	17	(8)	/
	weiblich	109	/	11	/	/	12	20	29	29	/
	insgesamt	245	13	58	17	(7)	35	30	46	36	/
München	männlich	791	16	192	63	66	94	81	167	66	46
	weiblich	706	(8)	40	(9)	18	46	108	235	193	48
	insgesamt	1 497	24	232	72	84	140	188	402	260	95
Donau-Ilser	männlich	132	(7)	55	11	(5)	17	10	16	(9)	/
	weiblich	107	/	(10)	/	/	12	18	27	34	/
	insgesamt	239	(10)	65	12	(7)	29	29	42	42	/
Allgäu	männlich	125	(6)	49	14	/	13	10	16	10	/
	weiblich	105	/	(10)	/	/	(9)	23	23	34	/
	insgesamt	230	(9)	58	15	(6)	22	33	39	45	/
Oberland	männlich	117	(7)	35	14	(7)	13	12	16	11	/
	weiblich	107	/	(8)	/	/	/	20	30	33	/
	insgesamt	224	(10)	42	15	(9)	17	32	46	45	(7)
Südostoberbayern	männlich	219	(10)	71	27	14	30	18	30	15	/
	weiblich	189	(5)	12	/	/	19	38	51	55	/
	insgesamt	408	15	83	29	17	48	56	81	70	(8)

2 Erwerbstätige  
2.6 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Berufsbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon nach Berufsbereichen (Berufe in ...) <sup>1)</sup>								
			Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	Rohstoffgewinn., Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Vermess., Gebäudetechnik	Naturwissensch., Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz u. Sicherheit	kaufm. DL, Handel, Vertrieb, Hotel, Tourismus	Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht, Verwaltung <sup>2)</sup>	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	Sprach-, Literatur-, Geistesw., Medien, Kunst, Kultur usw.
1 000											
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>											
Kfr. St. Augsburg	männlich	76	/	24	(8)	/	13	(5)	11	(7)	/
	weiblich	63	/	(6)	/	/	(7)	12	15	20	/
	insgesamt	139	/	30	(8)	(5)	20	17	25	27	/
Kfr. St. München	männlich	407	/	85	31	37	45	47	88	39	32
	weiblich	374	/	22	(7)	11	24	58	117	98	35
	insgesamt	781	(5)	107	38	48	69	105	205	138	67
Kfr. St. Nürnberg	männlich	124	/	35	(9)	(9)	23	12	19	12	/
	weiblich	117	/	12	/	/	12	20	31	32	/
	insgesamt	242	/	46	(10)	11	36	32	51	44	(9)
<b>nach Regierungsbezirken</b>											
Oberbayern	männlich	1 270	37	352	117	93	153	123	237	101	57
	weiblich	1 113	20	70	13	25	81	184	351	311	58
	insgesamt	2 383	56	422	129	118	234	308	587	412	116
Niederbayern	männlich	343	15	125	41	11	53	27	43	23	/
	weiblich	284	(8)	28	/	/	32	57	74	77	/
	insgesamt	627	23	153	43	14	86	83	117	100	(8)
Oberpfalz	männlich	309	11	120	33	14	40	23	39	23	(6)
	weiblich	259	(6)	26	/	/	31	44	71	72	/
	insgesamt	568	16	147	35	18	71	68	109	94	10
Oberfranken	männlich	294	(10)	104	32	11	44	20	45	23	(5)
	weiblich	252	(6)	28	/	/	28	42	65	76	/
	insgesamt	546	16	132	33	12	72	63	109	99	(10)
Mittelfranken	männlich	461	12	155	38	25	71	41	70	39	10
	weiblich	408	(7)	37	/	(7)	42	68	116	117	11
	insgesamt	869	19	193	41	32	113	110	185	156	21
Unterfranken	männlich	365	12	136	36	14	51	31	48	30	(7)
	weiblich	311	(5)	25	/	/	34	57	81	97	(6)
	insgesamt	676	17	161	38	18	85	88	129	126	13
Schwaben	männlich	505	20	191	53	22	67	39	68	34	11
	weiblich	416	11	38	/	(5)	45	76	106	126	(8)
	insgesamt	922	31	229	55	27	112	115	174	160	19
<b>Bayern</b>	<b>männlich</b>	<b>3 547</b>	<b>116</b>	<b>1 184</b>	<b>350</b>	<b>189</b>	<b>480</b>	<b>305</b>	<b>548</b>	<b>273</b>	<b>101</b>
	<b>weiblich</b>	<b>3 044</b>	<b>61</b>	<b>252</b>	<b>25</b>	<b>50</b>	<b>292</b>	<b>529</b>	<b>863</b>	<b>875</b>	<b>96</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>6 590</b>	<b>177</b>	<b>1 437</b>	<b>375</b>	<b>239</b>	<b>773</b>	<b>834</b>	<b>1 411</b>	<b>1 147</b>	<b>197</b>

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

2) Einschl. Militär.

2 Erwerbstätige  
2.7 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Wirtschaftsbereichen\*) und Alter

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
		zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter
		sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren
1 000											
<b>nach Regionen</b>											
Bayerischer Untermain	männlich	102	51	/	/	55	28	24	13	21	(10)
	weiblich	85	43	/	/	19	(8)	21	12	44	23
	insgesamt	187	95	/	/	75	36	45	24	65	33
Würzburg	männlich	139	72	/	/	55	30	35	19	44	22
	weiblich	124	67	/	/	17	(9)	32	19	73	38
	insgesamt	263	139	(7)	/	73	39	67	37	117	60
Main-Rhön	männlich	124	64	/	/	66	37	26	13	31	14
	weiblich	102	55	/	-	20	11	26	15	55	29
	insgesamt	226	119	/	/	86	48	52	28	86	43
Oberfranken-West	männlich	168	85	/	/	87	47	33	17	44	20
	weiblich	143	74	/	/	27	15	38	20	77	39
	insgesamt	311	159	/	/	114	62	71	37	121	59
Oberfranken-Ost	männlich	127	63	/	/	57	31	29	15	39	16
	weiblich	110	55	/	/	23	11	25	15	61	29
	insgesamt	237	119	/	/	79	42	54	30	100	45
Oberpfalz-Nord	männlich	139	69	/	/	68	36	30	16	35	16
	weiblich	115	59	/	/	26	13	27	14	59	30
	insgesamt	253	127	(7)	/	95	49	57	30	94	46
Nürnberg	männlich	347	191	/	/	141	78	92	54	112	58
	weiblich	310	173	/	/	51	29	76	44	182	99
	insgesamt	657	364	/	/	192	107	168	99	294	157
Westmittelfranken	männlich	114	59	(6)	/	59	31	23	13	26	12
	weiblich	98	54	/	/	20	11	25	15	49	27
	insgesamt	211	113	(9)	/	79	42	48	28	75	39
Augsburg	männlich	248	139	(5)	/	117	66	60	37	66	34
	weiblich	204	112	/	/	40	22	51	29	110	61
	insgesamt	453	251	(9)	/	157	88	111	66	176	95
Ingolstadt	männlich	143	77	/	/	77	42	28	16	35	18
	weiblich	111	61	/	/	25	14	26	14	57	32
	insgesamt	254	138	(6)	/	102	56	54	31	92	50
Regensburg	männlich	195	109	/	/	93	53	43	26	53	29
	weiblich	162	94	/	/	31	19	41	25	87	49
	insgesamt	357	204	(8)	/	125	72	84	50	140	78
Donau-Wald	männlich	182	97	/	/	88	50	42	23	48	23
	weiblich	157	85	/	/	26	15	46	26	81	42
	insgesamt	339	182	(8)	/	114	65	88	49	129	65
Landshut	männlich	135	75	(8)	/	67	39	29	17	32	17
	weiblich	109	59	/	/	26	16	27	15	52	27
	insgesamt	245	134	12	/	93	56	56	31	84	44
München	männlich	791	452	(8)	/	237	136	240	144	306	169
	weiblich	706	402	(6)	/	92	53	172	103	436	244
	insgesamt	1 497	854	14	/	328	189	412	246	743	413
Donau-Iller	männlich	132	71	(5)	/	70	40	29	16	28	12
	weiblich	107	59	/	/	20	11	26	15	57	30
	insgesamt	239	130	(9)	/	91	52	55	32	85	42
Allgäu	männlich	125	67	/	/	58	32	30	17	33	16
	weiblich	105	55	/	/	18	(9)	31	16	54	28
	insgesamt	230	122	(7)	/	75	42	61	33	87	44
Oberland	männlich	117	58	/	/	43	23	31	17	39	16
	weiblich	107	55	/	/	14	(7)	27	14	64	34
	insgesamt	224	113	(7)	/	57	30	58	30	103	50
Südostoberbayern	männlich	219	117	(7)	/	102	60	50	28	60	26
	weiblich	189	96	/	/	30	17	50	26	104	52
	insgesamt	408	213	12	/	132	77	100	54	164	79

2 Erwerbstätige  
2.7 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach Wirtschaftsbereichen\*) und Alter

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
		zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter
		sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren
1 000											
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>											
Krfr. St. Augsburg	männlich	76	48	/	/	29	17	21	15	26	15
	weiblich	63	36	-	-	(9)	(6)	16	(10)	38	21
	insgesamt	139	84	/	/	38	23	37	24	64	36
Krfr. St. München	männlich	407	253	/	/	104	65	128	83	174	105
	weiblich	374	229	/	/	44	28	90	60	239	141
	insgesamt	781	482	/	/	148	93	219	142	412	246
Krfr. St. Nürnberg	männlich	124	75	/	-	43	26	38	25	43	24
	weiblich	117	68	/	-	17	(10)	31	20	69	38
	insgesamt	242	143	/	-	60	36	69	45	112	63
<b>nach Regierungsbezirken</b>											
Oberbayern	männlich	1 270	703	24	(8)	458	261	348	205	439	229
	weiblich	1 113	615	15	/	161	92	275	156	662	363
	insgesamt	2 383	1 318	39	12	619	353	623	361	1 101	592
Niederbayern	männlich	343	185	13	/	168	97	76	42	86	42
	weiblich	284	154	(8)	/	56	34	78	44	143	75
	insgesamt	627	339	21	(6)	225	131	153	86	229	117
Oberpfalz	männlich	309	165	(9)	/	148	81	69	39	82	42
	weiblich	259	143	/	/	54	30	64	37	137	75
	insgesamt	568	308	14	/	203	111	133	76	219	116
Oberfranken	männlich	294	148	(6)	/	143	78	62	32	82	36
	weiblich	252	129	/	/	49	25	63	35	138	68
	insgesamt	546	277	(9)	/	192	104	125	67	220	104
Mittelfranken	männlich	461	250	(8)	/	200	109	115	67	138	70
	weiblich	408	226	/	/	71	40	102	59	230	126
	insgesamt	869	477	13	(5)	271	149	216	126	368	196
Unterfranken	männlich	365	187	(7)	/	177	95	85	44	96	46
	weiblich	311	166	/	/	57	29	79	46	172	91
	insgesamt	676	353	10	/	234	124	164	90	268	136
Schwaben	männlich	505	277	15	(5)	245	139	119	71	126	62
	weiblich	416	225	(10)	/	78	42	108	60	221	119
	insgesamt	922	503	25	(9)	323	181	227	131	347	181
<b>Bayern</b>	<b>männlich</b>	<b>3 547</b>	<b>1 916</b>	<b>82</b>	<b>28</b>	<b>1 540</b>	<b>860</b>	<b>874</b>	<b>501</b>	<b>1 050</b>	<b>528</b>
	<b>weiblich</b>	<b>3 044</b>	<b>1 658</b>	<b>48</b>	<b>15</b>	<b>525</b>	<b>292</b>	<b>768</b>	<b>436</b>	<b>1 702</b>	<b>915</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>6 590</b>	<b>3 575</b>	<b>130</b>	<b>42</b>	<b>2 066</b>	<b>1 153</b>	<b>1 642</b>	<b>937</b>	<b>2 752</b>	<b>1 443</b>

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2 Erwerbstätige  
2.8 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar					
			mit allgemeinem Schulabschluss			mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss <sup>1)</sup>	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss <sup>2)</sup>	Fachhoch-/ Hochschulreife	Lehr-/Berufsausbildung, Fachschulabschluss <sup>3)</sup>	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion <sup>4)</sup>	darunter Promotion
1 000								
<b>nach Regionen</b>								
Bayerischer Untermain	männlich	102	48	24	26	67	16	/
	weiblich	85	34	30	19	60	(10)	/
	insgesamt	187	82	54	45	127	26	/
Würzburg	männlich	139	58	35	43	92	28	/
	weiblich	124	35	43	43	80	22	/
	insgesamt	263	93	78	85	172	50	(6)
Main-Rhön	männlich	124	59	38	25	90	16	/
	weiblich	102	38	44	18	76	(9)	/
	insgesamt	226	97	83	43	166	25	/
Oberfranken-West	männlich	168	79	43	41	117	25	/
	weiblich	143	58	51	29	99	16	/
	insgesamt	311	137	94	70	216	42	/
Oberfranken-Ost	männlich	127	58	33	32	87	19	/
	weiblich	110	43	43	21	80	11	/
	insgesamt	237	101	76	53	167	30	/
Oberpfalz-Nord	männlich	139	78	31	26	101	17	/
	weiblich	115	56	40	16	82	(8)	/
	insgesamt	253	134	71	43	183	26	/
Nürnberg	männlich	347	131	80	122	205	81	(8)
	weiblich	310	98	102	100	195	54	/
	insgesamt	657	228	183	221	400	135	(10)
Westmittelfranken	männlich	114	60	29	20	86	12	/
	weiblich	98	41	39	16	70	(8)	/
	insgesamt	211	101	68	36	156	20	/
Augsburg	männlich	248	105	65	71	166	44	/
	weiblich	204	70	73	54	131	30	/
	insgesamt	453	175	138	125	297	74	(7)
Ingolstadt	männlich	143	59	36	44	91	30	/
	weiblich	111	38	42	28	75	17	/
	insgesamt	254	97	78	73	166	47	/
Regensburg	männlich	195	85	47	58	130	38	/
	weiblich	162	61	55	44	107	26	/
	insgesamt	357	145	102	102	238	65	(7)
Donau-Wald	männlich	182	95	42	41	133	24	/
	weiblich	157	68	55	32	105	17	/
	insgesamt	339	163	97	73	238	41	/
Landshut	männlich	135	70	31	30	98	19	/
	weiblich	109	47	36	23	75	11	/
	insgesamt	245	117	67	53	174	30	/
München	männlich	791	206	156	404	372	285	31
	weiblich	706	144	199	343	371	215	15
	insgesamt	1 497	349	355	746	743	499	46
Donau-Iller	männlich	132	62	35	30	93	18	/
	weiblich	107	39	40	23	74	11	/
	insgesamt	239	101	75	53	167	30	/
Allgäu	männlich	125	56	33	31	89	18	/
	weiblich	105	39	39	23	76	13	/
	insgesamt	230	95	73	53	165	31	/
Oberland	männlich	117	50	29	35	79	25	/
	weiblich	107	33	37	35	71	20	/
	insgesamt	224	83	66	70	150	45	(6)
Südostoberbayern	männlich	219	108	52	53	156	32	/
	weiblich	189	76	66	42	136	21	/
	insgesamt	408	185	118	96	292	53	(7)

2 Erwerbstätige  
2.8 Erwerbstätige in Bayern 2013 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar					
			mit allgemeinem Schulabschluss			mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss <sup>1)</sup>	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss <sup>2)</sup>	Fachhoch-/ Hochschulreife	Lehr-/Berufsausbildung, Fachschulabschluss <sup>3)</sup>	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion <sup>4)</sup>	darunter Promotion
1 000								
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>								
Krfr. St. Augsburg	männlich	76	29	16	28	40	19	/
	weiblich	63	18	18	23	33	15	/
	insgesamt	139	47	34	51	73	34	/
Krfr. St. München	männlich	407	84	65	243	155	175	16
	weiblich	374	60	87	215	165	139	(10)
	insgesamt	781	144	152	458	320	313	26
Krfr. St. Nürnberg	männlich	124	43	29	46	66	31	/
	weiblich	117	33	34	44	66	25	/
	insgesamt	242	77	63	90	132	56	/
<b>nach Regierungsbezirken</b>								
Oberbayern	männlich	1 270	423	273	536	698	372	41
	weiblich	1 113	291	344	449	653	272	21
	insgesamt	2 383	714	617	985	1 350	644	62
Niederbayern	männlich	343	179	79	76	251	45	/
	weiblich	284	122	97	58	193	29	/
	insgesamt	627	302	176	134	444	75	/
Oberpfalz	männlich	309	150	72	79	213	53	/
	weiblich	259	109	89	57	176	33	/
	insgesamt	568	259	162	136	390	87	(8)
Oberfranken	männlich	294	136	76	72	203	44	(6)
	weiblich	252	101	93	51	178	27	/
	insgesamt	546	237	169	123	382	71	(7)
Mittelfranken	männlich	461	191	109	142	291	93	(8)
	weiblich	408	139	141	116	265	62	/
	insgesamt	869	330	250	258	556	155	11
Unterfranken	männlich	365	165	97	94	250	60	(8)
	weiblich	311	107	118	80	216	40	/
	insgesamt	676	272	214	174	466	101	10
Schwaben	männlich	505	223	133	131	348	80	(7)
	weiblich	416	148	153	100	282	54	/
	insgesamt	922	372	286	231	630	134	11
<b>Bayern</b>	<b>männlich</b>	<b>3 547</b>	<b>1 468</b>	<b>839</b>	<b>1 130</b>	<b>2 253</b>	<b>747</b>	<b>77</b>
	<b>weiblich</b>	<b>3 044</b>	<b>1 017</b>	<b>1 035</b>	<b>910</b>	<b>1 964</b>	<b>518</b>	<b>36</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>6 590</b>	<b>2 485</b>	<b>1 873</b>	<b>2 040</b>	<b>4 217</b>	<b>1 266</b>	<b>113</b>

1) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

3 Privathaushalte  
3.1 Privathaushalte in Bayern 2013 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			Per- sonen	durch- schnitt- liche Haus- halts- größe	Anteil der		
		zu- sammen	darunter Frauen	2	3	4 oder mehr			Ein- personen- haushalte	Haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	Haushalte mit einem Haus- haltsnettoein- kommen unter 900 Euro

nach Regionen

Bayerischer Unterrain	167	52	29	62	25	27	371	2,22	31,4	22,6	6,3
Würzburg	252	109	62	76	30	36	510	2,03	43,4	19,0	15,4
Main-Rhön	196	67	38	68	29	32	428	2,18	34,0	22,2	11,2
Oberfranken-West	277	103	51	93	40	41	586	2,12	37,1	21,6	11,9
Oberfranken-Ost	228	85	48	81	33	29	474	2,08	37,2	20,3	12,0
Oberpfalz-Nord	234	88	48	76	33	37	498	2,13	37,4	21,5	10,2
Nürnberg	654	282	149	212	80	81	1 295	1,98	43,0	20,4	11,7
Westmittelfranken	196	77	42	65	23	30	404	2,06	39,6	21,9	11,8
Augsburg	415	169	87	130	51	65	866	2,09	40,7	21,0	10,1
Ingolstadt	208	69	35	68	34	37	467	2,25	33,0	25,0	7,9
Regensburg	339	152	77	97	46	44	673	1,99	44,8	20,3	13,9
Donau-Wald	308	114	65	100	44	50	661	2,14	37,1	21,4	12,0
Landshut	202	64	33	71	31	36	455	2,26	31,6	23,6	9,3
München	1 416	633	336	445	160	177	2 770	1,96	44,7	19,8	8,0
Donau-Iller	204	70	37	65	30	39	462	2,26	34,2	25,9	7,8
Allgäu	245	101	53	87	26	31	486	1,99	41,1	20,5	9,2
Oberland	216	88	47	74	23	31	439	2,03	40,7	20,8	7,8
Südostoberbayern	368	138	77	128	43	59	782	2,13	37,5	21,5	8,8

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	148	76	40	40	14	18	276	1,87	51,6	17,7	15,7
Krfr. St. München	803	423	221	235	76	70	1 420	1,77	52,6	15,8	9,8
Krfr. St. Nürnberg	269	135	71	80	29	26	493	1,83	50,1	17,6	15,0

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 207	928	494	716	259	304	4 458	2,02	42,0	20,7	8,1
Niederbayern	548	193	105	183	81	92	1 198	2,19	35,2	22,4	10,5
Oberpfalz	536	225	119	162	74	75	1 092	2,04	42,0	20,6	12,9
Oberfranken	503	187	99	173	73	70	1 056	2,10	37,1	21,0	11,9
Mittelfranken	850	359	191	277	104	110	1 698	2,00	42,3	20,7	11,7
Unterfranken	615	228	129	206	85	96	1 309	2,13	37,1	21,0	11,6
Schwaben	864	339	176	283	107	134	1 814	2,10	39,3	22,0	9,3
<b>Bayern</b>	<b>6 123</b>	<b>2 459</b>	<b>1 314</b>	<b>2 000</b>	<b>783</b>	<b>881</b>	<b>12 626</b>	<b>2,06</b>	<b>40,2</b>	<b>21,1</b>	<b>10,1</b>

Bevölkerung in Privathaushalten.

3 Privathaushalte  
3.2 Privathaushalte in Bayern 2013 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers

Gebiet	Privathaushalte		Haushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher		Haushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	
	insgesamt	Haushaltsmitglieder	zusammen	Haushaltsmitglieder	zusammen	Haushaltsmitglieder
	1 000					

nach Regionen

Bayerischer Untermain	167	371	152	334	15	37
Würzburg	252	510	238	480	13	29
Main-Rhön	196	428	190	412	(6)	16
Oberfranken-West	277	586	265	557	12	29
Oberfranken-Ost	228	474	220	451	(9)	23
Oberpfalz-Nord	234	498	228	483	(6)	15
Nürnberg	654	1 295	584	1 129	70	166
Westmittelfranken	196	404	187	383	(9)	21
Augsburg	415	866	374	769	41	97
Ingolstadt	208	467	193	430	15	36
Regensburg	339	673	316	626	22	47
Donau-Wald	308	661	293	630	16	31
Landshut	202	455	189	425	12	30
München	1 416	2 770	1 184	2 251	231	520
Donau-Iller	204	462	189	418	15	44
Allgäu	245	486	223	437	22	49
Oberland	216	439	201	405	15	34
Südostoberbayern	368	782	337	709	30	73

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	148	276	124	220	24	56
Krfr. St. München	803	1 420	634	1 064	168	356
Krfr. St. Nürnberg	269	493	226	397	43	96

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 207	4 458	1 916	3 794	291	664
Niederbayern	548	1 198	518	1 131	31	68
Oberpfalz	536	1 092	510	1 037	26	55
Oberfranken	503	1 056	482	1 005	21	52
Mittelfranken	850	1 698	771	1 511	79	187
Unterfranken	615	1 309	581	1 226	34	82
Schwaben	864	1 814	785	1 623	78	191
<b>Bayern</b>	<b>6 123</b>	<b>12 626</b>	<b>5 563</b>	<b>11 327</b>	<b>560</b>	<b>1 298</b>

Bevölkerung in Privathaushalten.

3 Privathaushalte

3.3 Privathaushalte in Bayern 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher									
		erwerbstätig						nicht erwerbstätig			
		zu- sammen	davon					zu- sammen	Er- werbs- lose	Nicht- erwerbs- personen	dar. mit über- wiegendem Lebensunter- halt durch Rente/Pension
			Selbständige und unbez. mithelf. Familien- angehörige	Beamte/ Beam- tinnen <sup>1)</sup>	Ange- stellte <sup>2)</sup>	Arbeiter/- innen	Auszu- bilden- de <sup>3)</sup>				
1 000											

nach Regionen

Bayerischer Unterrhein	167	109	16	(5)	57	29	/	59	/	57	52
Würzburg	252	161	19	11	91	38	/	91	(5)	86	67
Main-Rhön	196	126	12	(8)	59	45	/	70	/	68	61
Oberfranken-West	277	179	22	13	88	53	/	98	(6)	92	81
Oberfranken-Ost	228	140	16	11	69	44	/	88	(6)	83	72
Oberpfalz-Nord	234	147	19	13	70	44	/	87	/	82	75
Nürnberg	654	421	47	23	264	82	/	234	11	222	176
Westmittelfranken	196	128	15	(9)	57	45	/	67	/	65	57
Augsburg	415	274	36	17	145	73	/	141	(9)	132	109
Ingolstadt	208	147	18	(8)	85	35	/	61	/	59	54
Regensburg	339	229	29	18	130	49	/	110	(6)	104	82
Donau-Wald	308	197	28	17	78	73	/	111	/	106	90
Landshut	202	138	20	(8)	69	40	/	64	/	60	54
München	1 416	986	154	53	713	57	(9)	430	20	410	329
Donau-Ilser	204	137	19	(6)	66	45	/	67	/	65	60
Allgäu	245	152	21	(10)	84	36	/	93	/	90	81
Oberland	216	137	27	(8)	81	19	/	79	/	76	70
Südostoberbayern	368	239	39	13	139	47	/	129	/	125	114

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	148	96	11	(5)	56	22	/	52	/	47	33
Krfr. St. München	803	554	87	27	405	29	(7)	248	14	234	174
Krfr. St. Nürnberg	269	169	17	(9)	109	32	/	100	(6)	94	69

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 207	1 508	237	82	1 018	158	12	699	29	670	567
Niederbayern	548	361	51	26	162	120	/	187	(9)	178	153
Oberpfalz	536	351	45	29	186	87	/	185	11	174	146
Oberfranken	503	317	37	24	156	97	/	186	11	175	153
Mittelfranken	850	549	63	33	321	126	(6)	301	14	287	233
Unterfranken	615	395	48	25	206	113	/	220	(10)	210	179
Schwaben	864	563	76	33	295	154	(5)	301	15	286	250
<b>Bayern</b>	<b>6 123</b>	<b>4 045</b>	<b>557</b>	<b>251</b>	<b>2 346</b>	<b>856</b>	<b>35</b>	<b>2 078</b>	<b>99</b>	<b>1980</b>	<b>1682</b>

Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Einschließlich Zeit-/Berufssoldat(en)/innen (einschließlich BGS mit Bereitschaftspolizei).

2) Einschließlich geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 Privathaushalte  
3.4 Privathaushalte in Bayern 2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	darunter mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... Euro									sonstige Haus- halte <sup>1)</sup>	
		zu- sammen	unter 500		500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200		3 200 oder mehr
			zu- sammen	dar. Ein- person- haushalte								
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Unterrain	167	164	/	/	(9)	21	11	26	28	19	47	/
Würzburg	252	246	(8)	(8)	30	29	18	33	34	27	66	(6)
Main-Rhön	196	192	/	/	18	25	11	29	30	20	54	/
Oberfranken-West	277	272	(7)	(6)	26	36	19	40	39	32	74	(5)
Oberfranken-Ost	228	226	(6)	(6)	22	30	15	34	37	29	53	/
Oberpfalz-Nord	234	227	(5)	(5)	18	32	16	37	34	26	58	(7)
Nürnberg	654	646	17	16	60	79	45	102	96	75	172	(8)
Westmittelfranken	196	190	/	/	20	25	16	35	28	23	42	(5)
Augsburg	415	410	(6)	(6)	36	50	27	63	61	50	116	/
Ingolstadt	208	203	/	/	13	18	12	26	30	21	78	(5)
Regensburg	339	334	(8)	(7)	39	39	22	48	46	42	89	(5)
Donau-Wald	308	301	(8)	(7)	29	37	21	47	41	37	81	(8)
Landshut	202	193	/	/	14	20	13	31	26	24	62	(8)
München	1 416	1 392	25	23	88	129	75	200	223	155	497	23
Donau-Ilser	204	198	/	/	12	24	13	31	33	22	61	(6)
Allgäu	245	239	/	/	19	29	18	45	38	31	56	(5)
Oberland	216	208	/	/	15	23	15	33	30	26	64	(8)
Südostoberbayern	368	357	(6)	(6)	26	44	27	53	56	49	95	11

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	148	147	/	/	20	19	10	24	23	16	32	/
Krfr. St. München	803	796	18	17	61	83	43	118	136	86	252	(6)
Krfr. St. Nürnberg	269	266	(9)	(8)	32	39	20	46	40	28	53	/

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 207	2 160	38	35	141	214	130	313	339	251	735	47
Niederbayern	548	532	13	12	44	61	37	84	72	66	153	17
Oberpfalz	536	524	13	12	56	66	35	78	75	64	137	12
Oberfranken	503	495	12	11	48	66	33	74	75	61	126	(8)
Mittelfranken	850	836	20	19	79	103	61	136	124	98	214	14
Unterfranken	615	601	14	13	57	76	40	88	92	66	167	14
Schwaben	864	847	13	12	67	103	58	138	132	104	232	16
<b>Bayern</b>	<b>6 123</b>	<b>5 996</b>	<b>123</b>	<b>114</b>	<b>493</b>	<b>690</b>	<b>394</b>	<b>912</b>	<b>910</b>	<b>709</b>	<b>1 765</b>	<b>127</b>

Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbständige(r) Landwirt(in) ist, sowie Haushalte ohne Angabe.

3 Privathaushalte  
3.5 Privathaushalte in Bayern 2013 nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher										
		ledig		verheiratet				geschieden		verwitwet		
		zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte	zu- sammen	davon		zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte	zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte	zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte
					zu- sammen- lebend	zu- sammen						
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	167	38	22	93	87	(5)	/	16	(10)	21	18
Würzburg	252	87	64	111	103	(8)	/	23	14	31	27
Main-Rhön	196	46	27	103	98	(5)	/	20	11	28	25
Oberfranken-West	277	72	47	137	128	(9)	(5)	31	19	37	32
Oberfranken-Ost	228	55	36	116	108	(8)	(6)	25	14	32	29
Oberpfalz-Nord	234	54	38	122	116	(6)	/	25	16	33	30
Nürnberg	654	194	142	303	276	27	19	80	51	76	70
Westmittelfranken	196	52	39	102	93	(9)	(6)	17	11	24	22
Augsburg	415	123	86	201	186	15	11	44	29	48	43
Ingolstadt	208	52	31	109	102	(7)	/	22	12	24	21
Regensburg	339	113	89	155	144	11	(8)	30	20	40	35
Donau-Wald	308	89	56	150	140	11	(8)	31	18	38	33
Landshut	202	51	28	107	101	(5)	/	22	13	22	19
München	1 416	523	374	609	548	61	45	160	105	123	109
Donau-Iller	204	45	30	112	107	/	/	21	13	26	24
Allgäu	245	66	48	118	109	(9)	(5)	29	18	32	29
Oberland	216	57	40	104	96	(9)	(6)	26	16	28	26
Südostoberbayern	368	94	61	186	171	15	10	40	24	48	42

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	148	57	45	59	52	(7)	(5)	17	12	15	14
Krfr. St. München	803	365	274	282	245	36	29	94	65	62	55
Krfr. St. Nürnberg	269	93	72	111	97	14	(10)	37	25	29	27

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 207	726	506	1 009	916	92	66	249	158	224	198
Niederbayern	548	149	90	277	260	18	12	57	34	65	57
Oberpfalz	536	159	121	258	243	15	10	51	33	69	61
Oberfranken	503	126	82	252	235	17	11	55	33	69	61
Mittelfranken	850	246	181	406	370	36	25	98	62	100	91
Unterfranken	615	170	114	307	288	18	11	59	34	80	70
Schwaben	864	234	165	431	402	29	20	94	59	105	96
<b>Bayern</b>	<b>6 123</b>	<b>1 810</b>	<b>1 259</b>	<b>2 939</b>	<b>2 714</b>	<b>225</b>	<b>154</b>	<b>662</b>	<b>413</b>	<b>712</b>	<b>633</b>

Bevölkerung in Privathaushalten.

3 Privathaushalte  
3.6 Privathaushalte in Bayern 2013 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

Gebiet	Haupteinkommensbezieher			Alter des Haupteinkommensbeziehers von ... bis unter ... Jahren								
	ins- gesamt	davon		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 - 85			85 oder älter		
		männlich	weiblich				zu- sammen	dar. Hauptein- kommensbezieher weiblich		zu- sammen	dar. Hauptein- kommensbezieher weiblich	
								zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte		zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte
1 000												
<b>nach Regionen</b>												
Bayerischer Unterrhein	167	119	48	/	47	67	43	14	13	(6)	/	/
Würzburg	252	163	88	21	74	90	57	22	20	(10)	(6)	(6)
Main-Rhön	196	137	60	(7)	55	80	48	19	17	(7)	/	/
Oberfranken-West	277	192	85	16	78	108	64	25	21	(9)	(6)	(5)
Oberfranken-Ost	228	153	75	12	61	87	61	25	22	(7)	/	/
Oberpfalz-Nord	234	160	74	(8)	64	93	61	24	22	(8)	/	/
Nürnberg	654	419	235	40	212	231	150	61	54	22	14	14
Westmittelfranken	196	132	64	11	55	75	46	16	14	(7)	(5)	(5)
Augsburg	415	287	128	23	136	147	94	35	32	15	(9)	(9)
Ingolstadt	208	152	56	(8)	67	79	47	17	16	(6)	/	/
Regensburg	339	232	107	31	114	117	67	26	24	(9)	(6)	(6)
Donau-Wald	308	209	99	20	90	115	74	29	25	(9)	(7)	(7)
Landshut	202	146	56	(7)	64	79	46	16	14	(5)	/	/
München	1 416	904	511	73	518	487	301	120	104	37	24	23
Donau-Iller	204	147	57	(7)	62	77	51	18	16	(8)	/	/
Allgäu	245	166	79	14	69	84	67	23	21	11	(7)	(6)
Oberland	216	145	71	(5)	59	83	58	19	18	11	(7)	(7)
Südostoberbayern	368	249	119	13	105	134	102	39	35	13	(8)	(7)
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>												
Krfr. St. Augsburg	148	92	55	15	54	46	27	11	11	(5)	/	/
Krfr. St. München	803	483	320	53	323	248	158	69	60	21	13	13
Krfr. St. Nürnberg	269	162	107	21	96	84	59	23	20	(10)	(7)	(7)
<b>nach Regierungsbezirken</b>												
Oberbayern	2 207	1 450	757	100	749	783	509	196	172	66	42	40
Niederbayern	548	383	165	29	167	208	130	49	43	15	11	10
Oberpfalz	536	365	171	37	166	197	119	47	42	16	11	10
Oberfranken	503	344	159	29	139	194	125	49	43	17	11	(10)
Mittelfranken	850	551	299	52	267	306	196	77	68	30	20	19
Unterfranken	615	419	196	32	176	237	149	55	49	22	14	13
Schwaben	864	600	264	44	268	308	211	76	69	33	21	20
<b>Bayern</b>	<b>6 123</b>	<b>4 112</b>	<b>2 011</b>	<b>322</b>	<b>1 930</b>	<b>2 234</b>	<b>1 438</b>	<b>550</b>	<b>487</b>	<b>199</b>	<b>129</b>	<b>123</b>

Bevölkerung in Privathaushalten.

3 Privathaushalte  
3.7 Privathaushalte in Bayern 2013 nach Zahl der Kinder im Haushalt

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon					Ledige Kinder im Haushalt	
		ohne ledige Kinder	mit ... ledigen Kind(ern)				insgesamt	darunter Kinder unter 18 Jahren
			zusammen	1	2	3 oder mehr		
1 000								
<b>nach Regionen</b>								
Bayerischer Unterrhein	167	110	57	28	23	(7)	96	63
Würzburg	252	178	74	36	27	11	125	78
Main-Rhön	196	128	69	34	28	(7)	111	68
Oberfranken-West	277	186	91	48	33	10	147	95
Oberfranken-Ost	228	156	72	41	23	(8)	113	74
Oberpfalz-Nord	234	155	79	39	30	(10)	130	82
Nürnberg	654	469	185	97	67	21	300	211
Westmittelfranken	196	136	59	28	25	(7)	98	69
Augsburg	415	285	130	61	49	19	222	149
Ingolstadt	208	129	79	39	30	(9)	129	82
Regensburg	339	237	102	55	36	11	162	107
Donau-Wald	308	205	103	50	41	12	170	106
Landshut	202	128	73	37	28	(9)	120	75
München	1 416	1 033	383	194	144	45	627	447
Donau-Iller	204	128	77	36	30	11	131	87
Allgäu	245	177	68	34	26	(8)	113	82
Oberland	216	154	61	27	25	(9)	107	74
Südostoberbayern	368	252	116	52	47	16	200	134
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>								
Krfr. St. Augsburg	148	112	36	17	13	(6)	61	45
Krfr. St. München	803	633	170	94	59	18	268	197
Krfr. St. Nürnberg	269	205	64	35	21	(8)	104	76
<b>nach Regierungsbezirken</b>								
Oberbayern	2 207	1 568	638	313	246	80	1 063	737
Niederbayern	548	358	190	94	74	22	313	195
Oberpfalz	536	368	168	87	61	20	271	176
Oberfranken	503	341	162	88	55	19	259	169
Mittelfranken	850	605	245	125	92	27	398	279
Unterfranken	615	415	200	98	78	24	332	209
Schwaben	864	589	275	131	105	38	466	318
<b>Bayern</b>	<b>6 123</b>	<b>4 245</b>	<b>1 878</b>	<b>936</b>	<b>712</b>	<b>230</b>	<b>3 102</b>	<b>2 083</b>

Bevölkerung in Privathaushalten.

3 Privathaushalte  
3.8 Bevölkerung in Privathaushalten in Bayern 2013 nach Familienstand

Gebiet	Bevölkerung in Privat- haushalten insgesamt	davon					darunter Frauen zusammen	davon				
		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	371	140	187	180	20	24	187	62	94	90	11	20
Würzburg	510	223	223	214	29	35	261	107	111	107	16	27
Main-Rhön	428	162	210	203	23	33	216	71	105	101	12	28
Oberfranken-West	586	229	274	264	40	43	293	102	136	132	20	35
Oberfranken-Ost	474	176	233	224	29	37	244	81	117	112	16	31
Oberpfalz-Nord	498	185	246	240	30	36	252	80	123	120	18	31
Nürnberg	1 295	524	594	564	94	83	664	241	298	282	58	67
Westmittelfranken	404	157	199	190	20	27	200	66	100	95	11	22
Augsburg	866	360	400	383	51	55	436	161	199	191	28	47
Ingolstadt	467	187	223	215	28	29	229	81	110	107	16	22
Regensburg	673	285	308	295	36	44	338	130	153	148	21	35
Donau-Wald	661	271	305	292	38	47	338	126	151	146	22	39
Landshut	455	183	219	212	26	27	227	82	109	106	13	23
München	2 770	1 256	1 185	1 116	190	140	1 410	592	586	557	117	115
Donau-Ilser	462	182	225	219	26	29	230	80	112	109	15	23
Allgäu	486	188	232	222	32	34	249	89	116	111	18	26
Oberland	439	174	205	195	31	30	224	81	102	97	17	23
Südostoberbayern	782	309	371	354	48	55	399	142	185	177	28	44

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	276	126	114	106	19	17	141	59	56	53	12	14
Krfr. St. München	1 420	707	538	497	106	69	727	340	263	248	67	57
Krfr. St. Nürnberg	493	209	213	198	41	31	257	99	107	99	25	25

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	4 458	1 926	1 984	1 879	296	253	2 262	897	983	938	178	204
Niederbayern	1 198	486	563	542	69	80	604	221	280	271	37	67
Oberpfalz	1 092	440	516	499	61	75	553	198	257	250	36	61
Oberfranken	1 056	404	505	486	68	79	536	182	252	243	36	66
Mittelfranken	1 698	680	794	754	115	110	864	307	398	377	69	89
Unterfranken	1 309	526	619	597	72	92	664	241	310	298	39	74
Schwaben	1 814	729	858	824	108	119	915	330	427	412	61	97
<b>Bayern</b>	<b>12 626</b>	<b>5 189</b>	<b>5 839</b>	<b>5 581</b>	<b>789</b>	<b>808</b>	<b>6 397</b>	<b>2 375</b>	<b>2 907</b>	<b>2 789</b>	<b>457</b>	<b>658</b>

Bevölkerung in Privathaushalten.

4 Familien und Paare  
4.1 Familien in Bayern 2013 nach Familientyp und Zahl der Kinder

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare				Lebensgemeinschaften			Alleinerziehende		
		zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)		zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)		zu- sammen	darunter alleinerziehende Mütter		
			1	zu- sammen		2 oder mehr	1		2 oder mehr	zu- sammen	darunter mit 1 ledigen Kind
1 000											

nach Regionen

Bayerischer Untermain	57	41	18	23	(6)	/	/	/	13	11	(7)
Würzburg	73	55	23	32	(9)	/	/	/	14	11	(8)
Main-Rhön	68	52	23	29	(6)	/	/	/	13	11	(8)
Oberfranken-West	91	66	31	35	(8)	(6)	/	/	19	15	11
Oberfranken-Ost	72	51	26	25	(7)	/	/	/	17	14	(9)
Oberpfalz-Nord	78	61	27	34	(9)	/	/	/	14	13	(9)
Nürnberg	185	131	60	71	17	(9)	(7)	/	45	38	26
Westmittelfranken	59	45	18	27	(6)	/	/	/	11	(8)	(6)
Augsburg	130	99	41	58	17	(5)	/	/	25	21	15
Ingolstadt	79	59	27	32	(8)	/	/	/	16	12	(8)
Regensburg	102	78	38	40	10	/	/	/	20	16	12
Donau-Wald	103	75	31	44	(10)	(7)	/	/	21	18	12
Landshut	73	54	24	31	(7)	/	/	/	15	13	(9)
München	383	273	117	156	39	26	17	(9)	84	72	51
Donau-Iller	77	60	25	35	(9)	/	/	/	13	12	(9)
Allgäu	66	46	19	27	(7)	/	/	/	18	14	(10)
Oberland	60	43	15	27	(8)	/	/	/	14	12	(8)
Südostoberbayern	116	84	32	52	14	(7)	/	/	25	21	15

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	35	26	11	15	/	/	/	/	(7)	(6)	/
Krfr. St. München	169	114	53	60	15	11	(8)	/	45	39	28
Krfr. St. Nürnberg	64	43	21	22	(6)	/	/	/	19	17	11

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	637	458	191	267	69	40	25	15	139	118	82
Niederbayern	191	140	60	80	18	12	(8)	/	39	32	22
Oberpfalz	167	129	60	69	18	(7)	/	/	32	27	20
Oberfranken	162	117	57	60	15	10	(7)	/	35	29	20
Mittelfranken	244	177	79	98	22	12	(9)	/	56	47	32
Unterfranken	199	147	64	84	21	11	(7)	/	41	34	22
Schwaben	273	206	86	120	33	11	(6)	/	56	48	33
<b>Bayern</b>	<b>1 873</b>	<b>1 374</b>	<b>595</b>	<b>779</b>	<b>196</b>	<b>102</b>	<b>65</b>	<b>37</b>	<b>397</b>	<b>335</b>	<b>231</b>

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4 Familien und Paare  
4.2 Familien in Bayern 2013 nach Alter der ledigen Kinder

Gebiet	Insgesamt		mit ledigen Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 3		3 - 6		6 - 15		15 - 18		18 Jahren oder älter	
	Familien	ledige Kinder in der Familie	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder
1 000												
<b>nach Regionen</b>												
Bayerischer Untermain	57	96	(9)	(10)	(8)	(9)	23	31	11	13	26	33
Würzburg	73	124	10	12	11	12	28	38	14	16	36	47
Main-Rhön	68	111	(8)	(9)	(10)	10	26	34	13	14	33	43
Oberfranken-West	91	147	12	13	14	15	34	47	18	20	41	52
Oberfranken-Ost	72	113	12	13	11	12	26	37	12	13	32	39
Oberpfalz-Nord	78	130	(10)	10	11	12	30	41	17	18	37	48
Nürnberg	185	299	29	31	33	35	78	107	34	36	71	89
Westmittelfranken	59	98	(9)	(10)	(9)	(10)	26	36	12	13	23	29
Augsburg	130	221	18	20	19	21	55	80	25	27	57	72
Ingolstadt	79	129	11	12	(10)	11	30	41	17	18	36	47
Regensburg	102	161	15	16	15	16	40	55	18	20	41	55
Donau-Wald	103	169	13	15	14	14	38	55	21	23	49	64
Landshut	73	120	11	12	10	12	26	36	14	15	33	45
München	383	625	73	79	70	76	157	217	68	74	140	179
Donau-Ilser	77	131	14	15	13	14	29	44	13	14	34	44
Allgäu	66	111	13	14	12	14	27	38	14	15	23	30
Oberland	60	105	(9)	(9)	10	11	26	37	14	15	25	33
Südostoberbayern	116	199	19	21	20	21	46	66	22	24	50	66
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>												
Krfr. St. Augsburg	35	61	(7)	(8)	(7)	(7)	16	23	(6)	(7)	13	16
Krfr. St. München	169	267	36	39	32	34	68	93	27	30	58	71
Krfr. St. Nürnberg	64	104	12	13	13	13	28	39	(10)	11	23	29
<b>nach Regierungsbezirken</b>												
Oberbayern	637	1 057	112	122	110	118	258	361	121	132	250	325
Niederbayern	191	312	27	30	26	28	69	97	37	40	89	118
Oberpfalz	167	270	22	23	25	26	65	89	33	37	73	95
Oberfranken	162	259	24	26	24	27	60	84	30	32	72	90
Mittelfranken	244	396	38	41	42	45	104	143	47	50	94	118
Unterfranken	199	330	28	30	29	32	76	103	38	42	95	123
Schwaben	273	463	45	49	44	49	111	162	52	57	114	146
<b>Bayern</b>	<b>1 873</b>	<b>3 087</b>	<b>296</b>	<b>321</b>	<b>300</b>	<b>325</b>	<b>743</b>	<b>1 038</b>	<b>358</b>	<b>389</b>	<b>787</b>	<b>1 015</b>

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4 Familien und Paare  
4.3 Familien in Bayern 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern			Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern			Alleinerziehende	
		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter erwerbstätig
			beide Ehepartner erwerbstätig	nur ein Ehepartner erwerbstätig		beide Lebenspartner erwerbstätig	nur ein Lebenspartner erwerbstätig		
1 000									

nach Regionen

Bayerischer Untermain	57	41	25	13	/	/	/	13	10
Würzburg	73	55	36	13	/	/	/	14	(9)
Main-Rhön	68	52	38	12	/	/	/	13	(8)
Oberfranken-West	91	66	46	17	(6)	(5)	/	19	13
Oberfranken-Ost	72	51	35	13	/	/	/	17	11
Oberpfalz-Nord	78	61	41	17	/	/	/	14	(9)
Nürnberg	185	131	88	35	(9)	(7)	/	45	31
Westmittelfranken	59	45	34	(10)	/	/	/	11	(8)
Augsburg	130	99	66	28	(5)	/	/	25	17
Ingolstadt	79	59	39	16	/	/	/	16	12
Regensburg	102	78	51	23	/	/	/	20	14
Donau-Wald	103	75	53	18	(7)	/	/	21	14
Landshut	73	54	38	14	/	/	/	15	10
München	383	273	185	74	26	21	/	84	59
Donau-Ilser	77	60	42	16	/	/	/	13	(10)
Allgäu	66	46	30	14	/	/	/	18	14
Oberland	60	43	32	(9)	/	/	/	14	11
Südostoberbayern	116	84	58	22	(7)	(6)	/	25	18

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	35	26	16	(9)	/	/	/	(7)	/
Krfr. St. München	169	114	75	33	11	(9)	/	45	31
Krfr. St. Nürnberg	64	43	25	14	/	/	/	19	13

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	637	458	314	121	40	32	(7)	139	101
Niederbayern	191	140	98	35	12	(8)	/	39	26
Oberpfalz	167	129	85	37	(7)	/	/	32	21
Oberfranken	162	117	81	30	10	(8)	/	35	24
Mittelfranken	244	177	122	45	12	(9)	/	56	39
Unterfranken	199	147	99	38	11	(8)	/	41	28
Schwaben	273	206	137	58	11	(6)	/	56	41
<b>Bayern</b>	<b>1 873</b>	<b>1 374</b>	<b>936</b>	<b>365</b>	<b>102</b>	<b>77</b>	<b>21</b>	<b>397</b>	<b>278</b>

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4 Familien und Paare  
4.4 Familien in Bayern 2013 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie

Gebiet	Insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie von ... bis unter ... Euro							
		unter 1 500		1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 oder mehr	sonstige <sup>1)</sup>
		zusammen	darunter unter 1 300						
1 000									
<b>nach Regionen</b>									
Bayerischer Untermain	57	(6)	/	(5)	(10)	(9)	14	13	/
Würzburg	73	(7)	/	/	11	10	21	18	/
Main-Rhön	68	(5)	/	/	(10)	11	21	15	/
Oberfranken-West	91	(8)	(6)	(8)	12	15	27	20	/
Oberfranken-Ost	72	(8)	(6)	(7)	12	13	19	13	/
Oberpfalz-Nord	78	(6)	/	(6)	11	14	24	14	/
Nürnberg	185	22	16	18	26	28	46	43	/
Westmittelfranken	59	/	/	(5)	(10)	13	15	10	/
Augsburg	130	(10)	(7)	11	19	23	34	31	/
Ingolstadt	79	(5)	/	(6)	(9)	(10)	22	25	/
Regensburg	102	(8)	(5)	(7)	14	18	28	25	/
Donau-Wald	103	(9)	(6)	(8)	14	21	28	22	/
Landshut	73	(7)	/	(5)	11	11	19	17	/
München	383	29	20	27	46	50	94	127	(9)
Donau-Iller	77	(6)	/	(5)	13	12	21	17	/
Allgäu	66	(7)	/	(8)	(10)	11	16	12	/
Oberland	60	/	/	/	(8)	10	14	18	/
Südostoberbayern	116	11	(7)	(9)	15	23	27	27	/
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>									
Krfr. St. Augsburg	35	/	/	/	(6)	(6)	(9)	(7)	/
Krfr. St. München	169	16	(10)	14	23	24	39	52	/
Krfr. St. Nürnberg	64	10	(7)	(8)	10	10	14	11	/
<b>nach Regierungsbezirken</b>									
Oberbayern	637	50	32	47	77	93	157	197	16
Niederbayern	191	17	11	14	26	35	51	42	(5)
Oberpfalz	167	13	(9)	11	24	29	48	37	/
Oberfranken	162	16	12	15	24	28	45	33	/
Mittelfranken	244	27	19	23	35	41	61	53	/
Unterfranken	199	17	11	15	31	30	55	45	(5)
Schwaben	273	23	15	25	42	46	71	60	(6)
<b>Bayern</b>	<b>1 873</b>	<b>163</b>	<b>110</b>	<b>150</b>	<b>259</b>	<b>301</b>	<b>489</b>	<b>466</b>	<b>44</b>

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

1) Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie Familien ohne Angaben.

4 Familien und Paare  
4.5 Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende in Bayern 2013 nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Familien				Paare ohne ledige Kinder			Alleinstehende		
	ins-gesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern	Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern	Alleinerziehende		zu-sammen	Ehe-paare	Lebens-gemein-schaften	zu-sammen	dar. in Ein-personen-haus-halten
				zu-sammen	dar. allein-erziehende Mütter					
1 000										
<b>nach Regionen</b>										
Bayerischer Untermain	57	41	/	13	11	55	49	(6)	60	51
Würzburg	73	55	/	14	11	63	51	11	115	101
Main-Rhön	68	52	/	13	11	58	49	(9)	74	65
Oberfranken-West	91	66	(6)	19	15	77	66	12	112	97
Oberfranken-Ost	72	51	/	17	14	68	60	(8)	90	79
Oberpfalz-Nord	78	61	/	14	13	65	59	(7)	90	85
Nürnberg	185	131	(9)	45	38	174	150	25	301	270
Westmittelfranken	59	45	/	11	(8)	56	49	(7)	79	72
Augsburg	130	99	(5)	25	21	110	91	18	180	160
Ingolstadt	79	59	/	16	12	58	48	10	75	65
Regensburg	102	78	/	20	16	80	69	11	148	136
Donau-Wald	103	75	(7)	21	18	82	69	13	123	104
Landshut	73	54	/	15	13	60	51	(9)	79	62
München	383	273	26	84	72	362	280	82	694	601
Donau-Iller	77	60	/	13	12	55	49	(7)	75	68
Allgäu	66	46	/	18	14	68	60	(8)	104	94
Oberland	60	43	/	14	12	63	53	10	90	84
Südostoberbayern	116	84	(7)	25	21	106	90	16	152	134
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>										
Krfr. St. Augsburg	35	26	/	(7)	(6)	33	27	(7)	79	71
Krfr. St. München	169	114	11	45	39	184	132	52	463	402
Krfr. St. Nürnberg	64	43	/	19	17	65	56	(9)	142	129
<b>nach Regierungsbezirken</b>										
Oberbayern	637	458	40	139	118	589	471	118	1 012	884
Niederbayern	191	140	12	39	32	152	129	23	216	179
Oberpfalz	167	129	(7)	32	27	136	119	17	225	208
Oberfranken	162	117	10	35	29	145	125	20	201	176
Mittelfranken	244	177	12	56	47	230	199	31	381	342
Unterfranken	199	147	11	41	34	176	149	27	249	217
Schwaben	273	206	11	56	48	233	200	33	359	321
<b>Bayern</b>	<b>1 873</b>	<b>1 374</b>	<b>102</b>	<b>397</b>	<b>335</b>	<b>1 661</b>	<b>1 392</b>	<b>269</b>	<b>2 643</b>	<b>2 327</b>

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4 Familien und Paare

4.6 Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Bayern 2013  
nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Ehepaare					Lebensgemeinschaften					Alleinerziehende					
	ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			Ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften			Ins- gesamt	dar. mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren				
			zu- sammen	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Ehefrau erwerbs- tätig			mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren				zu- sammen	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Lebens- partnerin erwerbs- tätig	zu- sammen	dar. er- werbs- tätig
								zu- sammen	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Lebens- partnerin erwerbs- tätig						

1 000

nach Regionen

Bayerischer Untermain	90	62	28	13	19	(9)	(6)	/	/	/	13	(7)	(6)
Würzburg	106	70	36	16	28	16	12	/	/	/	14	(7)	(6)
Main-Rhön	101	66	34	16	28	12	(9)	/	/	/	13	(6)	/
Oberfranken-West	131	88	44	21	33	18	13	(5)	/	/	19	11	(9)
Oberfranken-Ost	111	76	35	18	27	12	(9)	/	/	/	17	(8)	(6)
Oberpfalz-Nord	119	79	40	19	29	10	(7)	/	/	/	14	(8)	(5)
Nürnberg	281	183	97	49	71	34	25	(8)	(7)	(7)	45	27	20
Westmittelfranken	95	61	33	14	27	(10)	(7)	/	/	/	11	(7)	(6)
Augsburg	191	123	67	28	47	23	18	/	/	/	25	15	11
Ingolstadt	107	67	40	20	29	13	10	/	/	/	16	(9)	(8)
Regensburg	147	92	55	28	39	15	11	/	/	/	20	(10)	(8)
Donau-Wald	145	95	50	23	39	20	14	(6)	/	/	21	11	(8)
Landshut	105	69	36	18	28	13	(9)	/	/	/	15	(8)	(6)
München	553	345	208	97	150	108	80	23	16	19	84	49	38
Donau-Ilser	109	66	43	19	31	(10)	(7)	/	/	/	13	(7)	(5)
Allgäu	106	72	35	15	23	11	(9)	/	/	/	18	12	11
Oberland	95	64	31	13	26	14	10	/	/	/	14	(10)	(8)
Südostoberbayern	174	114	60	24	46	23	17	(6)	/	(5)	25	12	(10)

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	53	33	20	(8)	13	(9)	(6)	/	/	/	(7)	/	/
Krfr. St. München	245	156	90	45	64	63	49	10	(8)	(9)	45	27	20
Krfr. St. Nürnberg	99	66	33	17	21	12	(9)	/	/	/	19	12	(9)

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	929	589	340	154	250	158	117	35	23	29	139	80	64
Niederbayern	269	176	93	44	72	34	24	(10)	(7)	(6)	39	20	15
Oberpfalz	248	160	88	43	63	24	17	(6)	/	/	32	16	13
Oberfranken	242	163	79	39	60	30	21	(9)	(6)	(8)	35	18	14
Mittelfranken	375	245	131	63	98	44	31	11	(9)	(9)	56	34	26
Unterfranken	296	198	98	45	76	38	28	(9)	(7)	(7)	41	20	16
Schwaben	406	261	145	62	101	44	33	(10)	(5)	(6)	56	34	27
<b>Bayern</b>	<b>2 765</b>	<b>1 793</b>	<b>973</b>	<b>450</b>	<b>719</b>	<b>371</b>	<b>273</b>	<b>89</b>	<b>59</b>	<b>70</b>	<b>397</b>	<b>223</b>	<b>175</b>

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

## 5 Frauen und Männer

## 5.1 Frauen in Bayern 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren <sup>1)</sup>	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000											
<b>nach Regionen</b>											
Bayerischer Unterrhein	185	85	59	27	13	14	100	90	10	/	(6)
Würzburg	254	124	88	37	19	18	130	120	(10)	/	(6)
Main-Rhön	214	101	67	34	19	16	112	104	(9)	/	/
Oberfranken-West	289	141	97	44	25	20	148	134	14	(6)	(8)
Oberfranken-Ost	241	110	75	35	20	15	131	121	10	/	(6)
Oberpfalz-Nord	250	115	79	36	19	17	135	121	14	(6)	(8)
Nürnberg	656	309	214	95	54	42	347	312	35	17	18
Westmittelfranken	196	97	63	35	18	17	99	91	(7)	/	/
Augsburg	431	204	145	59	30	29	227	202	26	(10)	16
Ingolstadt	227	111	75	37	20	17	116	102	14	(6)	(7)
Regensburg	329	162	114	49	28	21	167	148	18	(9)	(9)
Donau-Wald	327	157	107	51	27	24	170	155	14	(6)	(8)
Landshut	225	109	75	34	19	15	115	104	12	(6)	(6)
München	1 390	704	501	203	112	90	687	615	72	33	39
Donau-Iller	228	106	68	37	19	18	123	108	15	(6)	(8)
Allgäu	239	105	72	34	18	15	134	120	14	/	(9)
Oberland	218	107	72	35	17	18	111	103	(8)	/	/
Südostoberbayern	393	189	130	60	28	31	204	187	18	(7)	11
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>											
Krfr. St. Augsburg	138	62	45	17	(8)	(8)	76	67	(8)	/	(6)
Krfr. St. München	715	374	283	90	54	36	342	309	33	16	17
Krfr. St. Nürnberg	254	117	86	31	19	12	137	121	16	(7)	(8)
<b>nach Regierungsbezirken</b>											
Oberbayern	2 228	1 111	777	334	178	156	1 117	1 006	111	50	61
Niederbayern	590	285	193	92	50	42	305	277	28	13	15
Oberpfalz	542	260	182	78	43	35	282	252	30	14	17
Oberfranken	528	250	171	79	44	35	278	254	24	11	13
Mittelfranken	852	406	276	130	72	58	446	403	42	20	22
Unterfranken	654	311	213	97	50	47	343	314	29	13	16
Schwaben	899	415	285	130	67	63	484	430	54	21	33
<b>Bayern</b>	<b>6 292</b>	<b>3 038</b>	<b>2 097</b>	<b>940</b>	<b>504</b>	<b>436</b>	<b>3 255</b>	<b>2 935</b>	<b>319</b>	<b>142</b>	<b>178</b>

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

1) Einschließlich ledige Frauen, die Kind in einer Familie sind.

## 5 Frauen und Männer

## 5.2 Erwerbstätige Frauen in Bayern 2013 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												
<b>nach Regionen</b>												
Bayerischer Unterrhein	85	29	16	14	15	(8)	(7)	40	35	(5)	/	/
Würzburg	124	42	24	18	21	12	(9)	61	52	(9)	(6)	/
Main-Rhön	101	35	17	17	16	(9)	(7)	51	41	(10)	(6)	/
Oberfranken-West	141	45	24	20	28	17	11	68	55	13	(9)	/
Oberfranken-Ost	110	35	19	16	23	13	(10)	52	44	(9)	(6)	/
Oberpfalz-Nord	115	35	19	16	21	12	(9)	59	49	11	(7)	/
Nürnberg	309	86	46	40	57	32	26	165	136	30	20	(10)
Westmittelfranken	97	30	12	18	17	(10)	(8)	49	40	(9)	(7)	/
Augsburg	204	71	38	33	32	19	13	101	87	14	(9)	/
Ingolstadt	111	38	17	20	18	11	(7)	56	46	(9)	(6)	/
Regensburg	162	56	30	26	24	13	11	82	71	11	(8)	/
Donau-Wald	157	59	32	27	28	15	13	70	60	10	(7)	/
Landshut	109	41	21	20	15	(9)	(6)	53	45	(8)	(6)	/
München	704	173	91	82	106	54	53	424	356	68	50	17
Donau-Ilser	106	37	17	20	17	(9)	(8)	52	42	(10)	(6)	/
Allgäu	105	36	18	19	16	(9)	(7)	53	45	(8)	(6)	/
Oberland	107	34	17	17	18	(10)	(8)	55	46	(10)	(7)	/
Südostoberbayern	189	66	33	33	32	19	14	91	78	13	(9)	/
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>												
Krfr. St. Augsburg	62	19	11	(9)	11	(7)	/	31	27	/	/	/
Krfr. St. München	374	79	48	31	49	26	23	245	209	36	27	(9)
Krfr. St. Nürnberg	117	30	19	11	21	13	(9)	66	54	11	(8)	/
<b>nach Regierungsbezirken</b>												
Oberbayern	1 111	310	158	152	175	93	82	627	526	100	73	28
Niederbayern	285	107	56	51	46	25	20	132	112	20	14	(6)
Oberpfalz	260	84	46	38	43	23	19	133	113	20	14	(6)
Oberfranken	250	80	43	37	50	30	20	120	98	22	15	(7)
Mittelfranken	406	117	59	58	75	42	33	215	176	39	27	12
Unterfranken	311	106	57	49	52	28	24	152	128	25	14	10
Schwaben	415	144	73	71	65	38	27	206	175	32	21	10
<b>Bayern</b>	<b>3 038</b>	<b>948</b>	<b>492</b>	<b>456</b>	<b>505</b>	<b>278</b>	<b>226</b>	<b>1 585</b>	<b>1 327</b>	<b>258</b>	<b>178</b>	<b>80</b>

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

5 Frauen und Männer  
5.3 Männer in Bayern 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren <sup>1)</sup>	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000											
<b>nach Regionen</b>											
Bayerischer Untermain	182	102	72	29	14	16	80	78	/	/	/
Würzburg	243	140	101	38	19	20	103	100	/	/	/
Main-Rhön	211	123	88	36	18	18	87	86	/	/	/
Oberfranken-West	287	167	119	48	24	24	121	118	/	/	/
Oberfranken-Ost	225	127	90	37	20	18	98	95	/	/	/
Oberpfalz-Nord	244	137	95	42	20	22	107	105	/	/	/
Nürnberg	619	346	244	102	54	48	273	266	(7)	/	/
Westmittelfranken	200	113	77	35	16	19	88	86	/	/	/
Augsburg	424	248	177	71	31	40	175	172	/	/	/
Ingolstadt	235	141	98	43	22	21	93	92	/	/	/
Regensburg	325	194	137	57	30	27	130	128	/	/	/
Donau-Wald	316	182	128	54	26	28	134	131	/	/	/
Landshut	226	135	96	39	20	19	90	88	/	/	/
München	1 333	788	563	225	110	115	545	535	11	(6)	/
Donau-Iller	229	131	87	44	20	24	98	96	/	/	/
Allgäu	227	125	88	37	16	21	102	101	/	/	/
Oberland	210	117	83	34	15	19	93	91	/	/	/
Südostoberbayern	376	218	153	65	27	38	158	155	/	/	/
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>											
Krfr. St. Augsburg	132	76	55	21	(9)	12	56	55	/	/	/
Krfr. St. München	676	406	310	97	51	45	270	264	(6)	/	/
Krfr. St. Nürnberg	232	124	91	32	18	15	108	105	/	/	/
<b>nach Regierungsbezirken</b>											
Oberbayern	2 153	1 265	897	367	174	194	889	872	16	(10)	(6)
Niederbayern	583	342	242	100	51	50	241	236	/	/	/
Oberpfalz	528	307	216	92	45	46	221	217	/	/	/
Oberfranken	511	293	208	85	43	42	217	212	(6)	/	/
Mittelfranken	819	458	321	137	71	67	361	352	(9)	/	/
Unterfranken	635	365	261	104	50	54	270	264	(6)	/	/
Schwaben	880	505	352	153	67	85	375	369	(6)	/	/
<b>Bayern</b>	<b>6 109</b>	<b>3 535</b>	<b>2 497</b>	<b>1 037</b>	<b>501</b>	<b>536</b>	<b>2 574</b>	<b>2 524</b>	<b>51</b>	<b>29</b>	<b>21</b>

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

1) Einschließlich ledige Söhne, die Kind in einer Familie sind.

5 Frauen und Männer

5.4 Erwerbstätige Männer in Bayern 2013 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit										
		bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	102	/	/	/	/	/	/	95	67	28	13	15
Würzburg	140	12	11	/	(6)	/	/	122	86	36	17	18
Main-Rhön	123	(6)	(5)	/	/	/	/	115	80	35	17	17
Oberfranken-West	167	12	11	/	/	/	/	151	105	46	22	23
Oberfranken-Ost	127	10	(9)	/	/	/	/	114	79	35	18	17
Oberpfalz-Nord	137	(7)	(6)	/	/	/	/	128	87	41	20	21
Nürnberg	346	23	20	/	12	(9)	/	310	214	96	51	45
Westmittelfranken	113	(6)	(5)	/	/	/	/	104	70	34	16	18
Augsburg	248	19	17	/	(5)	/	/	225	157	68	29	39
Ingolstadt	141	(7)	(7)	/	/	/	/	132	89	42	21	21
Regensburg	194	13	12	/	/	/	/	177	122	55	28	27
Donau-Wald	182	(10)	(10)	/	/	/	/	168	116	52	25	27
Landshut	135	(9)	(8)	/	/	/	/	122	86	37	19	18
München	788	54	48	(6)	27	21	(6)	707	493	214	104	110
Donau-Iller	131	(5)	/	/	/	/	/	124	81	43	20	23
Allgäu	125	(6)	(6)	/	/	/	/	116	81	35	15	20
Oberland	117	(7)	(7)	/	/	/	/	107	74	33	14	19
Südostoberbayern	218	16	14	/	(7)	(6)	/	195	133	62	25	37

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	76	(7)	(6)	/	/	/	/	66	47	20	(8)	12
Krfr. St. München	406	32	28	/	16	13	/	359	268	90	48	42
Krfr. St. Nürnberg	124	(9)	(8)	/	(6)	/	/	110	80	30	17	13

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	1 265	84	76	(8)	40	32	(8)	1 140	789	351	165	186
Niederbayern	342	20	19	/	(9)	(6)	/	314	218	96	48	48
Oberpfalz	307	19	17	/	(6)	/	/	282	194	89	43	45
Oberfranken	293	22	19	/	(8)	(6)	/	264	183	81	40	40
Mittelfranken	458	29	25	/	15	12	/	414	284	130	67	63
Unterfranken	365	23	20	/	(9)	(7)	/	333	234	99	48	51
Schwaben	505	30	27	/	(10)	(6)	/	465	318	146	64	82
<b>Bayern</b>	<b>3 535</b>	<b>226</b>	<b>205</b>	<b>21</b>	<b>97</b>	<b>73</b>	<b>24</b>	<b>3 211</b>	<b>2 220</b>	<b>992</b>	<b>477</b>	<b>515</b>

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6 Kinder  
6.1 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2013 nach Familientyp

Gebiet	Ins- gesamt	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemeinschaften		bei Allein- erziehenden		darunter unter 18 Jahre					
			zu- sammen	darunter bei nicht- ehelichen Lebens- gemein- schaften	zu- sammen	darunter bei allein- erziehen- den Müttern	zu- sammen	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemeinschaften		bei Allein- erziehenden	
									zu- sammen	darunter bei nicht- ehelichen Lebens- gemein- schaften	zu- sammen	darunter bei allein- erziehen- den Müttern
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	96	72	/	/	20	17	63	49	/	/	10	(10)
Würzburg	124	97	(7)	(7)	20	16	77	61	(6)	(6)	11	(9)
Main-Rhön	111	88	/	/	18	16	67	56	/	/	(8)	(8)
Oberfranken-West	147	111	(10)	(10)	26	21	95	73	(8)	(8)	14	12
Oberfranken-Ost	113	85	(6)	(6)	22	19	74	57	(6)	(6)	11	(9)
Oberpfalz-Nord	130	105	(5)	(5)	20	18	82	68	/	/	10	(10)
Nürnberg	299	223	12	12	63	55	210	159	11	11	40	36
Westmittelfranken	98	79	/	/	14	11	68	56	/	/	(9)	(8)
Augsburg	221	178	(8)	(8)	35	30	149	120	(8)	(8)	21	18
Ingolstadt	129	101	(5)	(5)	22	17	82	65	/	/	12	10
Regensburg	161	130	(6)	(6)	26	21	106	89	(5)	(5)	12	11
Donau-Wald	169	131	10	10	28	24	106	83	(8)	(8)	15	14
Landshut	120	93	(5)	(5)	22	18	75	59	/	/	11	(10)
München	625	475	36	35	114	99	446	350	31	31	65	58
Donau-Iller	131	108	(5)	(5)	18	17	87	73	/	/	(9)	(9)
Allgäu	111	82	/	/	25	21	80	60	/	/	17	15
Oberland	105	80	(6)	(6)	19	17	72	55	(5)	(5)	12	11
Südostoberbayern	199	155	10	10	34	29	133	107	(8)	(8)	17	16

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	61	46	/	/	10	(9)	45	34	/	/	(7)	(6)
Krfr. St. München	267	193	15	15	59	52	196	147	13	13	35	32
Krfr. St. Nürnberg	104	73	/	/	28	25	76	54	/	/	19	18

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	1 057	811	57	57	189	162	733	578	49	49	106	95
Niederbayern	312	242	17	17	54	45	194	153	14	14	28	25
Oberpfalz	270	218	(10)	(10)	43	37	175	146	(8)	(8)	21	19
Oberfranken	259	195	16	16	47	40	169	130	13	13	25	22
Mittelfranken	396	302	17	16	77	66	278	215	15	15	48	44
Unterfranken	330	257	15	15	58	48	207	166	12	12	29	27
Schwaben	463	368	17	17	78	67	316	253	16	16	48	42
<b>Bayern</b>	<b>3 087</b>	<b>2 393</b>	<b>149</b>	<b>148</b>	<b>546</b>	<b>465</b>	<b>2 073</b>	<b>1 640</b>	<b>127</b>	<b>127</b>	<b>305</b>	<b>273</b>

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6 Kinder

6.2 Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren in Bayern 2013 nach Lebensform und Erwerbsbeteiligung der Mutter

Gebiet	Ins- gesamt	Mutter ist ...											
		Ehefrau				Lebenspartnerin					Alleinerziehende		
		zu- sammen	darunter Erwerbstätige			zu- sammen	darunter Erwerbstätige		darunter in nichtehelicher Lebensgemeinschaft			zu- sammen	darunter Erwerbs- tätige
			zu- sammen	darunter Ehemann ebenfalls erwerbs- tätig			zu- sammen	darunter Lebens- partner/in ebenfalls erwerbs- tätig	zu- sammen	dar. Erwerbstätige			
							zu- sammen	darunter Lebens- partner ebenfalls erwerbs- tätig					
1 000													

nach Regionen

Bayerischer Untermain	63	49	33	32	/	/	/	/	/	/	10	(9)
Würzburg	77	61	45	43	(6)	/	/	(6)	/	/	11	(9)
Main-Rhön	67	56	46	44	/	/	/	/	/	/	(8)	/
Oberfranken-West	95	73	53	50	(8)	(7)	(6)	(8)	(7)	(6)	14	12
Oberfranken-Ost	74	57	43	40	(6)	/	/	(6)	/	/	11	(8)
Oberpfalz-Nord	82	68	46	45	/	/	/	/	/	/	10	(7)
Nürnberg	210	159	112	107	11	(9)	(8)	11	(9)	(8)	40	27
Westmittelfranken	68	56	44	43	/	/	/	/	/	/	(9)	(8)
Augsburg	149	120	80	77	(8)	(5)	/	(8)	(5)	/	21	15
Ingolstadt	82	65	46	45	/	/	/	/	/	/	12	10
Regensburg	106	89	62	60	(5)	/	/	(5)	/	/	12	10
Donau-Wald	106	83	64	62	(8)	(6)	(5)	(8)	(6)	(5)	15	11
Landshut	75	59	45	44	/	/	/	/	/	/	11	(7)
München	446	350	244	237	31	25	24	31	25	24	65	48
Donau-Iller	87	73	50	49	/	/	/	/	/	/	(9)	(7)
Allgäu	80	60	38	37	/	/	/	/	/	/	17	14
Oberland	72	55	45	43	(5)	/	/	(5)	/	/	12	10
Südostoberbayern	133	107	79	77	(8)	(8)	(8)	(8)	(8)	(8)	17	13

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	45	34	22	21	/	/	/	/	/	/	(7)	/
Krfr. St. München	196	147	100	96	13	10	10	13	10	10	35	25
Krfr. St. Nürnberg	76	54	31	29	/	/	/	/	/	/	19	12

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	733	578	414	402	49	40	39	49	40	39	106	81
Niederbayern	194	153	117	113	14	(9)	(8)	14	(9)	(8)	28	19
Oberpfalz	175	146	100	98	(8)	(6)	(6)	(8)	(6)	(6)	21	16
Oberfranken	169	130	95	91	13	11	11	13	11	11	25	19
Mittelfranken	278	215	156	150	15	12	11	15	12	11	48	35
Unterfranken	207	166	124	119	12	(10)	(9)	12	(10)	(9)	29	22
Schwaben	316	253	168	163	16	(9)	(9)	16	(9)	(9)	48	36
<b>Bayern</b>	<b>2 073</b>	<b>1 640</b>	<b>1 175</b>	<b>1 135</b>	<b>127</b>	<b>96</b>	<b>92</b>	<b>127</b>	<b>96</b>	<b>92</b>	<b>305</b>	<b>229</b>

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

## 6 Kinder

## 6.3 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2013 nach Alter und schulischer/beruflicher Ausbildung

Gebiet	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18					18 oder älter			
					zu- sammen <sup>1)</sup>	darunter			zu- sammen	darunter			
						mit Besuch einer allgemein- bildenden Schule	mit Besuch einer berufs- bildenden Schule	Erwerbs- tätige		mit Besuch einer allgemein- bildenden Schule	mit Besuch einer berufs- bildenden Schule	Erwerbs- tätige	
1 000													
<b>nach Regionen</b>													
Bayerischer Unterrain	96	(10)	(9)	31	13	(9)	/	/	33	/	14	22	
Würzburg	124	12	12	38	16	12	/	/	47	/	23	33	
Main-Rhön	111	(9)	10	34	14	(8)	(5)	/	43	/	19	32	
Oberfranken-West	147	13	15	47	20	14	(6)	(5)	52	/	23	37	
Oberfranken-Ost	113	13	12	37	13	(9)	/	/	39	/	18	27	
Oberpfalz-Nord	130	10	12	41	18	13	(6)	(5)	48	/	19	31	
Nürnberg	299	31	35	107	36	28	(8)	(7)	89	(6)	45	56	
Westmittelfranken	98	(10)	(10)	36	13	(10)	/	/	29	/	12	21	
Augsburg	221	20	21	80	27	19	(8)	(8)	72	/	31	53	
Ingolstadt	129	12	11	41	18	13	(5)	(5)	47	/	17	33	
Regensburg	161	16	16	55	20	15	(6)	(5)	55	/	24	38	
Donau-Wald	169	15	14	55	23	14	(8)	(6)	64	/	26	46	
Landshut	120	12	12	36	15	10	/	/	45	/	18	32	
München	625	79	76	217	74	58	16	13	179	15	88	106	
Donau-Ilser	131	15	14	44	14	10	/	/	44	/	20	30	
Allgäu	111	14	14	38	15	12	/	/	30	/	13	19	
Oberland	105	(9)	11	37	15	11	/	/	33	/	15	23	
Südostoberbayern	199	21	21	66	24	16	(8)	(7)	66	/	26	49	
<b>nach ausgewählten kreisfreien Städten</b>													
Krfr. St. Augsburg	61	(8)	(7)	23	(7)	(6)	/	/	16	/	(8)	(10)	
Krfr. St. München	267	39	34	93	30	23	(7)	(5)	71	(7)	36	39	
Krfr. St. Nürnberg	104	13	13	39	11	(8)	/	/	29	/	14	17	
<b>nach Regierungsbezirken</b>													
Oberbayern	1 057	122	118	361	132	98	33	29	325	23	146	210	
Niederbayern	312	30	28	97	40	26	13	11	118	/	49	84	
Oberpfalz	270	23	26	89	37	26	11	(10)	95	/	38	64	
Oberfranken	259	26	27	84	32	23	(9)	(8)	90	/	40	63	
Mittelfranken	396	41	45	143	50	38	11	(10)	118	(8)	57	77	
Unterfranken	330	30	32	103	42	29	13	10	123	(7)	55	87	
Schwaben	463	49	49	162	57	42	15	14	146	12	63	102	
<b>Bayern</b>	<b>3 087</b>	<b>321</b>	<b>325</b>	<b>1 038</b>	<b>389</b>	<b>282</b>	<b>106</b>	<b>93</b>	<b>1 015</b>	<b>62</b>	<b>449</b>	<b>687</b>	

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

1) Einschließlich Schüler/innen ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.